

heute im heide kurier

Heidekreis
Gemeinsame Erklärung
zur HKK-Standort

Seite 2

Munster
Straßenbau:
Bürger sind gefragt

Seite 3

Schneverdingen
Kino wechselt
Spielort

Seite 2

Soltau
Auszeichnung
für BBS

Seite 6

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 30. September 2020
heide-kurier.de

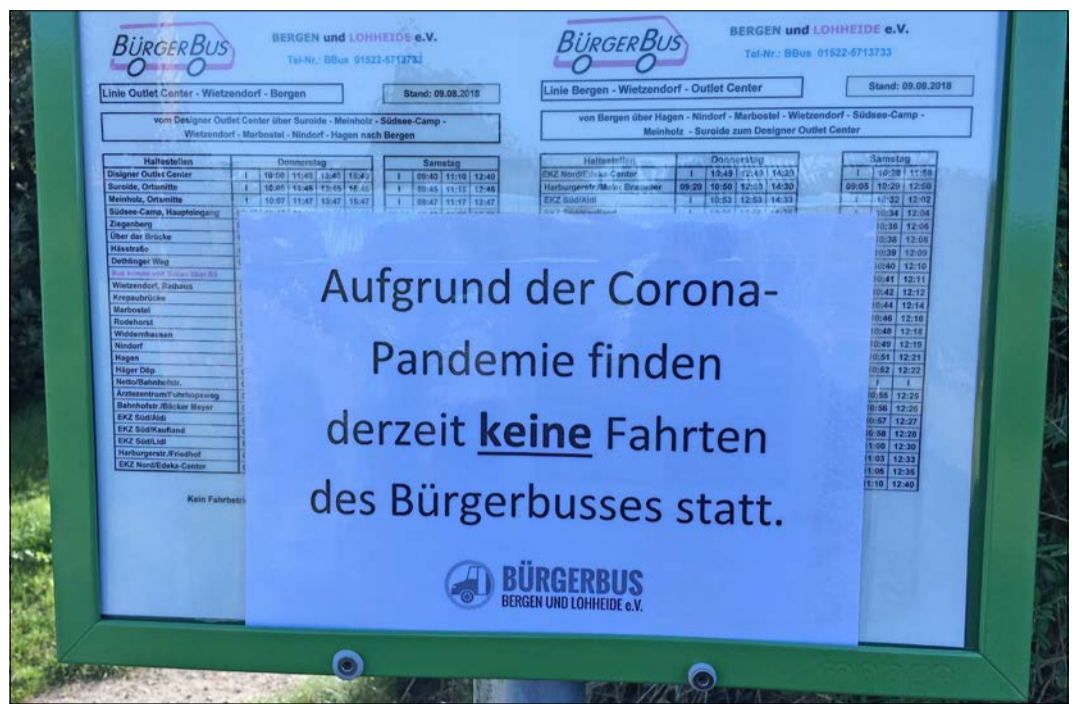
Nr. 72/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Erntedank

WIEZENDORF/REININGEN. Das Landvolk und die evangelisch-lutherische St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wietendorf laden am Sonntag, den 4. Oktober, um 10 Uhr zu einem Erntedankgottesdienst auf dem landwirtschaftlichen Hof der Familie van der Velden in Reiningen 3 ein. Den Gottesdienst gestalten das Landvolk, der Kirchenvorstand, der Posaunenchor Wietendorf, Prädikantin Christiane Haumann und Pastor Friedhelm Hoffmann. Wer möchte (und wer kann), sollte seine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Nähere Informationen sind direkt bei Pastor Friedhelm Hoffmann, Telefon (05196) 250204, erhältlich.

Kein Linienverkehr bis 2021



Bis Ende Januar 2021 setzt der Bürgerbusverein Bergen und Lohheide seinen Linienverkehr aus - das entschieden die Fahrer auf ihrer Sitzung am 17. September: Sie stimmten für eine „Corona-Pause“. „Am Sitzungsabend stellte der Vorstand den Fahrern das vorbereitete Konzept vor und erklärte, wie die vorgesehenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen für Fahrer und Fahrgäste aussehen könnten. Die Entscheidung mussten nun die Fahrer treffen, denn ein Großteil gehört nun mal der Risikogruppe von Covid-19 an“, so Uwe Wrieden in seinem Bericht von der Veranstaltung. Und weiter: „Letztendlich wurde beschlossen, den Linienverkehr des Bürgerbusses Bergen und Lohheide noch bis Ende Januar 2021 auszusetzen und somit die Fahrer zu schützen. Alle Fahrer und der Vorstand hoffen nun, dass sich die Corona-Lage bis zum gesetzten Termin deutlich verbessert hat und der Bürgerbus wieder Fahrt aufnehmen kann.“

Foto: Uwe Wrieden

Polizei weicht aus

Rücksichtslos und mit 1,12 Promille auf Traktor

SOLTAU. Einer Funkstreife fiel am vergangenen Freitag, 25. September, kurz vor Mitternacht ein Traktorfahrer durch dessen rücksichtslose Fahrweise auf: „Mit hoher Geschwindigkeit befuhr er mit seinem Traktor und Anhänger für Maissilage das Gelände am Autohof Soltau-Süd - mit eingeschaltetem Arbeitsscheinwerfer und defekter Beleuchtungsanlage“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis.

Und weiter: „Der entgegenkommende Funkstreifenwagen musste dem Gespann bis auf den Grünstreifen ausweichen, um eine Kollision zu verhindern.“ Ersten Aufforderungen zum Stoppen seines Traktors zwecks

einer Kontrolle kam der Fahrer nicht nach. Erst in Höhe der Abzweigung nach Lührsbockel kam das Gespann zum Stillstand. „Bei der anschließenden Kontrolle des Fahrers wurde ein Atemalkoholwert von 1,12 Promille festgestellt. Der 26jährige räumte ein, am Tag zuvor bis in die frühen Morgenstunden massiv Alkohol getrunken zu haben und unmittelbar vor der Kontrolle noch ein Radler“, so der Polizeibericht.

Als Helfer in der Maiseernte fällt der junge Mann für dieses Jahr aus: „Sein Führerschein wurde sichergestellt. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Strafverfahren wird gegen ihn eingeleitet.“

„Kästner & Konsorten“

Schauspielerpaar in der „Alten Reithalle“



Das Schauspielerehepaar Christiane Leuchtman-Korff und Hans-Peter Korff liest am 18. Oktober erneut in Soltau.

Foto: Jürgen Weyrich

SOLTAU. Im Oktober ist auf Einladung der THW-Helfervereinigung Soltau mit ihrem Vorsitzenden Manfred Morawetz erneut das Schauspielerehepaar Christiane Leuchtman-Korff und Hans-Peter Korff in der Böhme-Stadt zu Gast. Am 18. Oktober um 19 Uhr geht es im Veranstaltungszentrum „Alte Reithalle“ um „Kästner und Konsorten“. Der Vorverkauf hat begonnen.

Nach dem großen Erfolg mit „Advent, Advent“ zum Abschluss des letztjährigen Weihnachtsmarktes in Soltau präsentiert das Schauspielerehepaar nun das Programm „Kästner und Konsorten“. Es lässt eine Kästner-Figur nach der anderen aufstehen und sorgt so für einen höchst amüsanten Abend. Die beiden Schauspieler lesen nicht, sie

spielen die Texte. Coronabedingt weicht die THW-Helfervereinigung diesmal in die „Alte Reithalle“ aus. „So kann die mögliche Besucherzahl zumindest annähernd die bisherigen Lesungen des Schauspielerehepaars erreichen“, so Morawetz. Mit einem möglichen Überschuss möchte die Helfervereinigung weitere Zusatzausrüstung für das Fahrzeug der THW-Jugend anschaffen. „Wir hoffen auf ein volles Haus“, so der Vorsitzende des Fördervereins. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Beim Betreten der „Alten Reithalle“ ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Tickets und weitere Informationen gibt es beim 1. Vorsitzenden Manfred Morawetz, Telefon 0173-8009206, sowie bei der Soltau-Touristik.

Hündin „Luzie“ wird zum „Bodyguard“

„Herdenschutz Niedersachsen“: NABU zieht in Schneverdingen Bilanz

SCHNEVERDINGEN (mk). Es gibt wohl kaum ein Thema, das derart stark polarisiert wie die Rückkehr des Wolfes. Befürworter und Gegner stehen sich mit ihren Argumenten anscheinend unvereinbar gegenüber, der Ton ist nach wie vor rau. Das möchte der Naturschutzbund (NABU) Niedersachsen ändern und mit seinem Projekt „Herdenschutz Niedersachsen“ dazu beitragen, mehr Akzeptanz für die Anwesenheit von Wölfen zu schaffen. Nach nunmehr dreieinhalb Jahren endet die Förderung dieses Projektes durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung (NBU). Und das nahmen Dr. Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, NABU-Projektleiter Peter Schütte sowie weitere Beteiligte zum Anlass, am vergangenen Freitag im Rahmen einer mehrstündigen Veranstaltung in der Alfred-Toepfer-Akademie (NNA) im Camp Reinsehlen von den bisherigen Erfahrungen zu berichten und Bilanz zu ziehen.

In einem praktischen Teil am Nachmittag informierte Nicole Benning vom Verein für arbeitende Herdenschutzhunde über den Einsatz der vierbeinigen „Bodyguards“ und hatte dazu die neunmonatige Kangal-Hündin „Luzie“ mitgebracht. Außerdem stellte ein Fachmann wolfsabweisende Zaunarten vor. Zuvor hatte Dr. Holger Buschmann vor den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter auch Hans-Jörg Schrader vom niedersächsischen Umweltministerium, Dr. Volker Wachendorfer (DBU) und Karsten Behr (NBU), den „herausragenden Einsatz“ der Aktiven des NABU gewürdigt, die im Projektzeitraum mehr als 5.500 Stunden ehrenamtliche Arbeit in den Bau wolfsabweisender Zäune als praktische Unterstützung von Weidetierhalterinnen und -haltern investiert hätten. Buschmann: „So wird die Weidetierhaltung sowie die Natur- und Landschaftspflege nachhaltig unterstützt und zukunftsfähig aufgestellt.“

Ähnlich äußerte sich DBU-Experte Wachendorfer: „Das NABU-Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die wichtige Symbiose zwischen Naturschutz und Weidetierhaltung gelingen kann. Vor allem: Es ist der richtige Weg, um die berechtigten Interessen verschiedener Akteure



Nicole Benning vom Verein für arbeitende Herdenschutzhunde mit Kangal-Hündin „Luzie“.

Foto: mk

miteinander zu versöhnen.“ Die finanziellen Fördermöglichkeiten des Landes Niedersachsen werden durch das NABU-Projekt und sein Beratungsangebot, die helfenden Hände der Ehrenamtlichen im Gelände sowie auch umfangreiche Netzwerkarbeit ergänzt und unterstützt. Durch die Arbeit der Freiwilligen in Kooperation mit Tierhaltern sollen nicht nur Weidetiere vor Wolfsübergriffen geschützt werden, sondern auch gegenseitiger Respekt und Verständnis zwischen den Beteiligten entstehen. So könne der Herdenschutz, unterstrich der Landesvorsitzende, schrittweise flächendeckend umgesetzt werden: „Damit trägt der NABU wesentlich dazu bei, Akzeptanz für die Anwesenheit von Wölfen und darüber hinaus noch viel mehr, nämlich eine persönliche Verbindung zwischen Weidetierhaltung und Naturschutz, zu schaffen.“

Die Verbreitung der Wölfe bedeute für Weidetierhalter „höhere Kosten, zum Beispiel für wolfsabweisende Zäunungen, die Anschaffung von Herdenschutzhunden oder erforderlich gewordene Betriebsumstellungen sowie einen Mehraufwand an Arbeitsleistung“, erläuterte Peter Schütte: „An diesen Stellen können wir ansetzen, um Wissen zu schaffen und anfallende Kosten zu minimieren“, so der NABU-Projektleiter, der auch Zahlen nannte: Im Rahmen des Projekts hätten die Beteiligten mehr

als 130 Weidetierhalter vor Ort zur Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen beraten. Dabei habe es sich bei etwa der Hälfte um Schaf-/Ziegenhaltungen, einem Viertel um Rinder-, einem Fünftel um Pferde- sowie um zwei Gatterwildhaltungen gehandelt. „Bei insgesamt 50 Tierhaltungen wurden fast 100 Weideflächen wolfsabweisend fest eingezäunt. Das sind zirka 530 Hektar und 82 Kilometer neue Zäune, die alte marode, nicht wolfsabweisende Umzäunungen ersetzt haben - und zwar vom Nordsee- bis hin zum Harz“, erläuterte Schütte vor. Wichtig sei, „dass jede Weidefläche individuell unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden muss, so zum Beispiel Tiergattung, Betriebsabläufe, Gelände oder sonstige Einschränkungen.“ Und genau deshalb sei eine einzelbetriebliche Vor-Ort-Beratung das A und O. Durch vom Projekt empfohlene Elektrozaune werde die Hütensicherheit für Weidetiere deutlich verbessert. Während Wolf und Wildschwein „draußen“ blieben, könnten andere Tiere „durchschlüpfen“: „Unsere Erfahrungen zeigen, dass Kleintiere und Rehwild die von uns favorisierten fünfjährigen Elektro-Festzäune queren“, berichtete der Projektleiter.

Nach weiteren Vorträgen von Dr. Torsten Richter von der Universität Hildesheim sowie Elke Steinbach von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ging es dann am Nachmit-

tag hinaus ins Freie. Auf einer Fläche hinter der NNA hatten Weidezaunexperte Sven Zwirner als Vertreter einer Herstellerfirma und Helfer mehrere wolfsabweisende Zaunarten aufgestellt, wobei ein für Schaf- und Rinderweiden geeigneter „fünffreihiger Glattrahzaun“ und eine Festzaunlösung für Pferdehalter als dauerhafte Anschauungsobjekte vor Ort stehenblieben. Auch mobile Varianten wie den „Litzenzaun“ stellte der Fachmann vor. „Mit Elektrozaunen haben wir den größten Erfolg“, betonte Zwirner. Das Unternehmen, für das er tätig sei, habe inzwischen rund 1.000 Hektar Weidefläche umzäunt, davon 530 Hektar im Rahmen des NABU-Projekts. „Und meines Wissens hat es auf diesen Flächen bislang keinen Wolf gegeben“, unterstrich der „Zaun-Gast“.

„Der Schlüssel für eine wolfsabweisende Wirkung ist die korrekte Elektrifizierung und Erdung“, hob Zwirner hervor: „Wir stellen immer wieder fest, dass es in diesem Bereich große Defizite gibt.“ Ferner sei die Einhaltung der entsprechenden Abstände der elektrischen Leiter bei Fest- und Litzenzäunen zueinander und vor allem zum Boden wichtig. „Weil Wölfe in der Regel Hindernisse untergraben, darf der Abstand des untersten elektrischen Leiters zum Boden 20 Zentimeter nicht überschreiten“, erläuterte der Fachmann.

Lesen Sie weiter auf Seite 8.

Dehning Ihr Heideschlachter seit 1912
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
www.Dehning.de Info@ernst-dehning.de

Charolais-Fleisch vom französischen Weiderind	Dehning Leberrolle mit grünem Pfeffer 100 g	1,59€
Rinderrouladen natur oder gefüllt 100 g	Heidjer Bauernleberwurst mit grünem Pfeffer aus eigener Herstellung 100 g	1,69€
Rindergulasch zart und abgehängt 100 g	Donnerstag: frisch aus dem großen Suppentopf: Hochzeitsuppe	1,49€

Täglich wechselnder Mittagstisch

Gemeinsame Erklärung für F4

HKK: JU, Jusos, Julis und junge Grüne üben den Schulterchluss

HEIDEKREIS. In den vergangenen Wochen haben sie in jeweils eigenen Stellungnahmen die Auseinandersetzungen zum Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK) kommentiert. Jetzt beziehen sie noch ein mal in einer gemeinsamen Erklärung Position: Die im Heidekreis vertretenen Jugendorganisationen von FDP (Julis), SPD (Jusos), CDU (JU) und junge Mitglieder der Grünen fordern, „die Zukunft der Gesundheitsversorgung für die Menschen im Kreisgebiet im Zusammenhang mit der aktuellen Debatte um den Standort eines möglichen Klinikneubaus nicht zu verspielen.“

Die Kreisvorsitzenden Jan Hendrik Linke (Julis), Jonas Pagels (Jusos), Timo Albeshausen (JU) und Elisabeth Petersen als junge Kommunalpolitikerin der Grünen machen dabei deutlich, dass insbesondere die Frage der Zukunft des HKK zu bedeutend sei, um sie innerhalb von Parteigrenzen zu bewerten und zu diskutieren. Zudem sei für die junge Generation nicht weiter hinnehmbar, dass ehemalige Landkreisgrenzen bis zum heutigen Tag eine vorwärtsgewandte und lösungsorientierte Politik im Landkreis beeinträchtigen und im konkreten Fall vielleicht sogar verhindern könnten. Aus diesem Grund sei die Entscheidung für eine gemeinsame Erklärung zu diesem Thema gefallen.

In den Jugendorganisationen herrsche unter der Mehrheit der Mitglieder, unabhängig von ihrem Wohnort, ein Konsens darüber, dass ein Neubau des Krankenhauses unter den gegebenen Voraussetzungen für die Zukunft der medizinischen Versorgung im Landkreis sinnvoll sei. Diese Chance dürfe nicht an Standortdebatten scheitern. Alle Kreisvorsitzenden kritisieren dabei deutlich,



Einigkeit in der HKK-Frage: (v.l.) Timo Albeshausen (JU), Elisabeth Petersen (Grüne) und Jan-Hendrik Linke (Julis) sowie Jonas Pagels (nicht auf dem Foto).

Foto: Albeshausen

dass es in der Debatte kaum um Inhalte und medizinische Konzepte, sondern vielfach nur um Kirchtürme gehe. Vor diesem Hintergrund könne man auch das Bürgerbegehren, das zu einem Bürgerentscheid für den Standort bei Dorfmark führen solle, nicht unterstützen.

Weiter verweisen die Verfasser auf die Gutachten und den Kreistagsbeschluss als demokratische Entscheidung, die zur Standortwahl F4 geführt habe. Bei einem Bürgerentscheid für den Standort Dorfmark wäre nach Faktenlage ein Neubau nicht mehr realisierbar, heißt es in der Erklärung. Die Umsetzbarkeit könne nur am Standort in Bad Fallingbommel gewährleistet werden.

Konkret fordern die Jugendorganisationen in ihrer Pressemitteilung eine Reihe von Punkten:

Neben der grundsätzlichen Unterstützung für einen Krankenhausneubau, nicht zuletzt auch, um das Heidekreisklinikum langfristig in kommunaler Hand zu halten, müsse es um Fakten, nicht um Emotionen gehen. Außerdem müsse es im Zentrum aller Debatten um medizinische Konzepte für die Zukunft gehen. Hierfür sei es zugleich nötig, dass der Landkreis in der Kommunikation zu diesem Thema jetzt in die Offensive und auf die Bürger zugehe.

Rational betrachtet, gebe es eine Reihe von Faktoren, wie zum Beispiel ausreichend Fachpersonal, die für die Gesundheitsversorgung und die Qualität der stationären Versorgung relevant seien. Die Frage, ob ein Krankenhaus ein paar Kilometer weiter nördlich oder südlich stehe, gehöre - nach Ansicht der Vorstände

der Jugendorganisationen - nüchtern betrachtet nicht zu diesen Faktoren.

Abschließend sprechen sich Petersen, Linke, Pagels und Albeshausen dafür aus, den Landkreis als Einheit zu sehen und gemeinsam die Zukunft und deshalb auch die der medizinischen Versorgung zu gestalten.

Dafür müsse man ins Gespräch kommen und sich nicht gegenseitig attackieren. Aus diesem Grund sei verabredet worden, im Falle eines Bürgerentscheides gemeinsam für die Beibehaltung des Kreistagsbeschlusses einzutreten. Die vier jungen Kommunalpolitiker betonen aber, dass es ihnen wichtig sei, sich bei einem möglichen Bürgerentscheid an der öffentlichen Auseinandersetzung sachlich und respektvoll fernab persönlicher Attacken zu beteiligen. Es gehe ihnen nicht um die Diffamierung anderer Meinungen.

Es sei unumgänglich, endlich die längst vergangenen, aber immer noch bestehenden Konflikte mit Sachverstand aufzulösen.

Ein Tag, zwei Auftritte

Mathias Bozò spielt Lieder von Udo Jürgens

MUNSTER. Mathias Bozò ist ein Vollblutmusiker und Allrounder, der in vielen Musikrichtungen zu Hause ist. Jetzt ist er in der Örtzstadt zu Gast: Der Kultur- und Heimatverein Munster lädt zu einem Konzert mit Liedern von Udo Jürgens, dargeboten von dem Sänger und Pianisten Mathias Bozò, ein. Das zweite Konzert des Kultur- und Heimatvereins unter Corona-Auflagen beginnt am Sonntag, dem 11. Oktober, in der Stadtbücherei Munster. Dabei müssen Besucher folgendes beachten: Abstandsregelung (1,5 Meter), Nasen-Mund-Bedeckung (kann am

Sitzplatz abgenommen werden), Dokumentation und Desinfektion. Dadurch bedingt können nur 35 Personen das Konzert erleben. Allerdings ist mit dem Künstler abgesprochen, das Konzert zweimal aufzuführen. Dauer pro Auftritt ist eine Stunde. „Damit können wir erreichen, dass noch einmal 35 Personen das Konzert erleben können“, so der Verein in seiner Mitteilung. Der erste Auftritt beginnt um 15.30 Uhr, die zweite Vorstellung um 17.30 Uhr. Bedingt durch die Auflagen können die Eintrittskarten nur im Vorverkauf bei der Munster Touristik erworben werden.

Im Rausch auf E-Scooter

SCHNEVERDINGEN. Am vergangenen Freitag, den 25. September, kontrollierten Beamte der Polizei Schneverdingen um 22.45 Uhr auf der Rotenburger Straße in der Heideblütenstadt ein den Fahrer eines Elektrokleinstfahrzeugs, einen E-Scooter. „Während der Kontrolle entstand bei den Polizeikräften der Verdacht, dass der 21-jährige männliche

Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stehen könnte. Der Konsum von Betäubungsmitteln wurde von dem Schneverdingener eingeräumt“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis. Die Beamten ordneten eine Blutprobenentnahme an. Den jungen Mann erwarten nun Straf- sowie Ordnungswidrigkeitenverfahren.

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte
von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 9849599
www.wildtier-hilfe.de



Gleich vier „Stubentiger“ hat die Wildtierhilfe Lüneburger Heide in der vergangenen Woche aufgenommen: Nun hofft das Team der Auffangstation in Hötzingen bei Soltau darauf, dass die Samtpfoten, die in den vergangenen Tagen in die Einrichtung gebracht worden waren, zurück an ihre Halter gehen - oder, sollte sich kein Besitzer melden, sie möglichst schnell in liebevolle Hände abgegeben werden können und die Tiere so ein neues Zuhause finden. Bei ihrer Ankunft hat die Mannschaft der Wildtierhilfe den Vierbeiner - wie gewohnt - neue Namen gegeben. Mit dabei ist Kater „Red“ (oben): „Er war bereits kastriert, aber leider nicht gechipt. ‚Red‘ kam aus Schneverdingen zu uns und ist ein freundlicher Vertreter seiner Art“, erklärt Sabine Spiekermann. Die Mitarbeiterin der Auffangstation und das Team kümmern sich natürlich auch um die anderen Neuzugänge, nämlich die beiden Kater „Quentin“ (2.v.o.) und „Tyler“ (2.v.u.) sowie die Katze „Jacky“ (unten): „Quentin‘ wurde vermutlich 2015 geboren, ist weder kastriert noch gechipt. Aufgelesen hat man den Kater in Wietzendorf“, so Spiekermann. Und weiter: „Tyler‘ ist erst zwischen vier und fünf Monate alt, trägt keinen Chip und ist noch ein bisschen ängstlich. Er wurde uns aus Soltau gebracht. ‚Jacky‘, wahrscheinlich Jahrgang 2017, ist vermutlich bereits kastriert, da sie eine Narbe am Bauch hat. Leider trägt aber auch sie keinen Chip. Auch ‚Jacky‘ kam aus Schneverdingen zu uns, und die Katze mag keine anderen Kater.“ Wer eines der Tiere kennt oder vermisst oder sich für eine der Samtpfoten interessiert und diese gern kennenlernen und adoptieren möchte, sollte sich bei der Auffangstation melden.



Kino in der Grundschule

Schneverdingener Verein „LichtSpiel“ wechselt Spielort



Schulleiterin Helga Moser (2.v.re.) mit Erwin Kreie (l.), Elisabeth Dettmering (2.v.li.) und Werner Mader (r.) vom „LichtSpiel“-Kinoteam.

Foto: Verein LichtSpiel

SCHNEVERDINGEN. Das Team des Schneverdingener Kinovereins „LichtSpiel“ wechselt noch einmal den Spielort: Nach Open-Air-Vorstellungen im Biergarten im Juli und August und fünf Veranstaltungen im Saal des Gemeindehauses der Peter- und Paul-Gemeinde werden nun weitere Vorstellungen ab 3. Oktober in der Aula der Grundschule am Osterwald, Osterwaldweg 13, präsentiert. Die Idee dazu hatte Schulleiterin Helga Moser, die selbst ehrenamtlich im Kinoteam mitarbeitet.

Geplant ist ein wöchentlicher Kinobesuch samstags um 19 Uhr sowie einmal monatlich die Reihe „Kirche und Kino“ montags abends um 18 Uhr. Außerdem wird, zunächst versuchsweise in den Herbstferien ab 11. Oktober, sonntags um 15 Uhr ein Kinderprogramm angeboten. Dabei muss allerdings auf das bei den Kindern beliebte Popcornangebot verzichtet werden. Aufgrund der aktuellen Regelungen des Landes Niedersachsen im Zusammenhang der

Corona-Pandemie ist ein Spielbetrieb im Schneverdingener Kinosaal in der Oststraße nach wie vor nicht möglich. „Wir sind der Stadt Schneverdingen deshalb dankbar, dass sie dem Kinoverein die Räumlichkeiten in der Grundschule zur Verfügung stellt“, so Werner Mader vom Vorstand des Vereins „LichtSpiel“.

Natürlich müssen Filmfreunde auch in der Aula der Schule die Corona-Regeln beachten. Das Programm beginnt am Samstag, dem 3. Oktober, zunächst um 15 Uhr mit einer Vorstellung des SoVD-Ortsverbandes Schneverdingen, der die deutsche Komödie „Enkel für Anfänger“, unter anderem mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukova, zeigt. Es sind noch Plätze frei. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich und werden von Ulrich von der Heide, Telefon (05193) 50177, entgegengenommen. Bei ihm gibt es auch weitere Informationen. Abends um 19 Uhr folgt dann „Motherless Brook-

lyn“, eine Romanverfilmung von und mit Edward Norton, der einen Privatdetektiv mit Tourette-Syndrom spielt, der unablässig dem Mord an seinem Mentor nachgeht. Weitere Stars in diesem US-amerikanischen Krimi aus dem vergangenen Jahr, der ab zwölf Jahren freigegeben ist, sind Alec Baldwin, Willem Dafoe und Bruce Willis. Die zweite Regiearbeit von Schauspieler Edward Norton, der einen modernen Roman in die 50er Jahre verlegt, um von Rassenmus und Stadtplanung in New York zu erzählen, ist ein Herzensprojekt des bekannten Mimen. Im Programm für Kinder wird am 11. und 18. Oktober „Onward: Keine halben Sachen“ und am 25. „Mia und der weisse Löwe“ präsentiert.

Karten für die Vorstellungen gibt es freitags an der Kinokasse in der Oststraße 31, online unter der Adresse www.lichtspiel-schneverdingen.de sowie an der Abendkasse immer ab eine Stunde vor Beginn in der Grundschule am Osterwald.

2,16 Promille

BISPINGEN. Alkoholisiert - nämlich mit 2,16 Promille - war ein 54-jähriger Autofahrer am Donnerstag, den 24. September, gegen 16.40 Uhr in Bispingen in der Töpinger Straße unterwegs. Ein Zeuge hatte die Polizei informiert, die den Fahrer anschließend zu Hause antraf. Eine Blutprobe, die Beschlagnahme des Führerscheins und ein Strafverfahren waren die Folge.

impresum

heide kurier

Herausgeber:

AM-Verlag Andreas Müller GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de
heide-kurier-print.de

facebook.com/heidekurier.news

Verlagsleitung und

Anzeigenleitung:

Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den

redaktionellen Teil:

Manfred Wicke

Erscheinungsweise:

wöchentlich mittwochs

und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vandalismus im Höpen

SCHNEVERDINGEN. In der Nacht vom 25. auf den 26. September gab es in Schnverdingen im Bereich der Höpener Freilichtbühne erneut eine Zusammenkunft von mehreren Jugendlichen: „Bereits in den letzten Wochen kam es zu solchen Treffen, bei denen die Feiernden, eine Menge Unrat - meist in Form von leeren Alkoholflaschen und Plastikbechern - hinterlassen haben“, so die Polizei in ihrem Bericht. Sie wurde zum aktuellen Fall gerufen, nachdem sich Anwohner sowie Gäste eines nahe-

liegenden Hotels beschwert hatten: „Im Bereich der Schulstraße wurden in dieser Nacht Gullideckel entfernt. Aufmerksame Bürger setzten diese ohne großen Aufwand wieder ein. Ein Zusammenhang ist wahrscheinlich. Geschädigte durch diese gefährliche Aktion sind derzeit nicht bekannt“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis. Die Polizei Schneverdingen bittet um Hinweise, die zur Ermittlung der verantwortlichen Personen in beiden Fällen führen könnten, unter Telefon (05193) 982500.

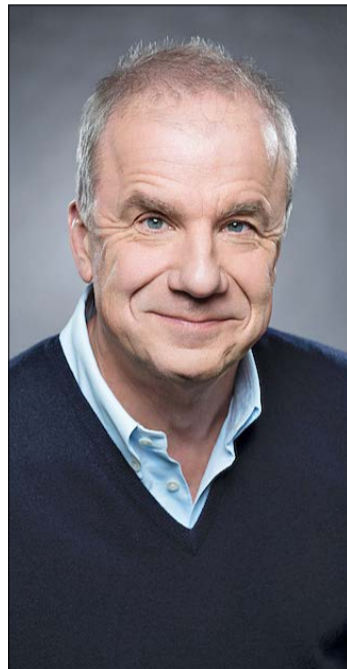
Zeit-Reise in der Aula

Hubertus Meyer-Burckhardt stellt Buch vor

SOLTAU. Innerhalb der Literaturreihe „Autoren erleben“ ist Hubertus Meyer-Burckhardt am Montag, dem 5. Oktober, um 19 Uhr in der Aula des Soltauer Gymnasiums zu Gast. Karten für die Lesung sind in der Bibliothek Waldmühle und bei den beiden Soltauer Buchhandlungen Hornbostel und Schütte erhältlich. Die Gäste werden gebeten die Abstands- und Hygienebestimmungen zu beachten und beim Eintritt in das Gebäude einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

stellt fest, dass er schon immer ein besonderes, fast erotisches Verhältnis zu Zeit hatte und sie schon immer eine dominierende Rolle in seinem Leben spielte. Die ihm verbleibende Zeit möchte er nun so gewinnbringend wie möglich nutzen. Er nimmt seine Leser in „Diese ganze Scheiße mit der Zeit“ deshalb mit auf seine ganz persönliche „Zeit-Reise“, auf der die Leser eine andere Geschwindigkeit kennenlernen: langsamer.

„Diese ganze Scheiße mit der Zeit - Meine Entdeckung des Jetzt“ heißt das neue Buch von Hubertus Meyer-Burckhardt, in dem der Autor zeigt, wie sich das Verhältnis zu Zeit ändert, wenn sie plötzlich endlich ist: „Alles zu schnell, alles zu viel - jeden Tag hetzen wir durch unser Leben. Nie genug Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens und immer darauf erpicht, so viel Zeit wie möglich einzusparen. Aber was machen wir mit der gewonnenen Zeit? Wieso ist ‚schnell‘ sexy und ‚langsam‘ so erotisch wie Fußpilz?“, fragt er. „Ständig sind wir unzufrieden mit der Zeit, meist vergeht sie zu schnell, dann langweilen wir uns wieder und die Zeit gibt uns das Gefühl, stehen zu bleiben. Aber wie verhält es sich mit der Einstellung zu der Zeit, wenn man plötzlich merkt, dass sie auch bald ablaufen könnte?“ Durch einen deutlichen Wink des Schicksals verändert Hubertus Meyer-Burckhardt seine Ansicht zur Zeit gravierend. Er lässt sein Leben Revue passieren und



Hubertus Meyer-Burckhardt lädt ein zur Lesung in der Aula des Gymnasiums Soltau.

Foto: Stephan Pick

Neue Bauplätze entstehen

Munster: Bäume im Bereich Humboldtstraße werden gefällt

TRAUEN (dl). In Munster soll im Bereich Humboldtstraße ein neues Baugebiet entstehen. Dafür aber müssen Bäume gefällt werden. In der öffentlichen Ratssitzung am vergangenen Donnerstag in der Mehrzweckhalle in Trauen wurde darüber diskutiert, letztendlich der entsprechende Beschluss aber mit Mehrheit gefasst.

Nicht nur in den Ortschaften, auch im Stadtgebiet müsse Munster Bauland anbieten, hatte Bürgermeisterin Christina Fleckenstein erklärt, und sprach von einem akuten Bedarf an entsprechenden Flächen. „Es ist schade um jeden Baum, der gefällt werden muss“, gab sie zu, doch hier

gelte es, abzuwägen. „Ich weiß, dass wir den Anwohnern, deren Grundstücke bisher an den Wald grenzen, nichts Gutes tun“, äußerte die Bürgermeisterin Verständnis für die - auch in der Bürgermeistersprechstunde vorgebrachten - Argumente, doch sie empfehle dem Rat, die entsprechende Bebauungsplanänderung, die hier Bauplätze ermögliche, so zu beschließen.

Die CDU-Fraktion, unterstrich Michael Kammstief für die Christdemokraten, „kann die Bedenken der Anwohner nachvollziehen“, allerdings sollte die Fläche im Sinne der Daseinsvorsorge zur Verfügung ge-

stellt werden, da die Nachfrage nach Baugrundstücken groß sei.

Michael-Carsten Aulenbach (SPD) zweifelte hingegen an, dass es wirklich notwendig sei, eine derartige „Perle“ wie den Wald an der Humboldtstraße abzuholzen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei dies „für sechs oder sieben Grundstücke nicht notwendig.“ Sein Fraktionskollege Horst Theil schloss sich dieser Auffassung an.

Uwe Franke (CDU) betonte, als Anwohner der Hasenheide habe er „seit 22 Jahren den Blick auf das Waldstück“ und er sei „nicht begeistert, wenn die Bäume entfernt werden“. Allerdings müssten einige Bäume ohnehin für einen Brandschutzstreifen gefällt werden. Das Anliegen der Bürger, hier kein Bauland auszuweisen, sei berechtigt, doch der Rat solle, so seine Meinung, mit Blick auf die Zukunft dem Antrag so zustimmen. Und das taten die Stadtväter und -mütter denn auch mehrheitlich, bei acht Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Keinen Anlass zur Auseinandersetzung dagegen bot die erforderliche Sanierung der Stadtbücherei, für die - während die Planungen zur Finanzierung der dringenden erforderlichen Maßnahme im Rathaus bereits liefen - eine Förderung aus zur Verfügung gestellten Bundesmitteln möglich geworden sei, wie Fleckenstein erklärte: Als finanzschwache Kommune sei Munster eine Übernahme von 90 Prozent der Kosten aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zugesichert worden; das sei eine Förderung in Höhe von mehr als

einer Million Euro. Einstimmig beschloss der Rat, das entsprechende Kostenvolumen von rund 1,2 Millionen Euro im Haushalt 2021 bereitzustellen.

Ebenso einstimmig fiel die Entscheidung für die Sanierung der Laufbahn im Sportpark Osterberg aus, die zur Aufnahme in das - im Zusammenhang mit der Coronapandemie neu beschlossene - Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ angemeldet wird. Das Kostenvolumen von rund 230.000 Euro wird im Haushalt 2021 bereitgestellt.

Dr. Detlef Rogosch (SPD) schloss sich Sorge an, ebenso Siegfried Irion von der Gruppe FDP/von Scheffer. Keine Überraschung war es daher, dass die Entscheidung des Rates einstimmig ausfiel. Und so sind die Munsteraner am 8. November aufgerufen, ihre Meinung darzulegen zur Frage: „Sind Sie dafür, dass im Gebiet der Stadt Munster bis zum Ende der laufenden Ratswahlperiode am 31. Oktober 2021 auf Straßenausbaumaßnahmen verzichtet wird, die Straßenausbaubeitragspflichten auslösen?“

Weniger Einigkeit gab es bei der Frage der Gewinnausschüttung der

Entscheid am 8. November

Aussetzung des beitragspflichtigen Straßenbaus: Bürger sind gefragt



Nicht bei allen Tagesordnungspunkten waren sich die Mitglieder des Munsteraner Stadtrates bei ihrer öffentlichen Sitzung in Trauen so einig wie hier.

Foto: dl

TRAUEN (dl). In der - unter erheblicher Eigenleistung der Dorfgemeinschaft vor knapp zwei Jahren sanierten - Mehrzweckhalle Trauen kam der Rat der Stadt Munster am Donnerstag, dem 24. September, zur öffentlichen Ratssitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand mit dem Bürgerbegehren „Kein beitragspflichtiger Straßenausbau in Munster“ ein Thema, das die Munsteraner bereits seit längerem beschäftigt.

Wie vielerorts, sind die Straßenausbaubeiträge der Anwohner auch in Munster ein Streitpunkt und führten letztendlich zu einem Bürgerbegehren. Bereits im Februar hatte der Verwaltungsausschuss festgestellt, dass die Voraussetzungen für das Bürgerbegehren „Kein beitragspflichtiger Straßenausbau in Munster“ erfüllt seien, einer Unterschriftensammlung also nichts im Wege stehe. Diese ist auch inzwischen erfolgt, und Ende August hat der Verwaltungsausschuss erklärt, dass das Bürgerbegehren die erforderlichen Unterschriften erhalten hat.

Damit, erläuterte Bürgermeisterin Christina Fleckenstein in der öffentlichen Ratssitzung, ergäben sich zwei Alternativen. Die erste sei ein Bürgerentscheid, der innerhalb von drei Monaten herbeizuführen sei, die zweite ein Beschluss des Rates im Sinne des Bürgerbegehrens, der einen Bürgerentscheid abwende.

„Zur Durchführung des Bürgerentscheides sind Vorbereitungen zu treffen, welche sich nur unwesentlich von den Vorbereitungen zu Kommunalwahlen unterscheiden“, führte die Bürgermeisterin aus. Die Aufwendungen lägen bei etwa 11.000 Euro, die den städtischen Haushalt außerplanmäßig belasteten.

Ein Ratsbeschluss aber, der besage, dass beitragspflichtiger Straßenausbau in Munster bis zum 31. Oktober 2021 nicht durchgeführt werden dürfe, „würde den geplanten Straßenausbau der Nordstraße nebst der angrenzenden Seitenstraßen Grenzholz, Uhlenflucht und Jägerhof sowie den der Breloher Straße verzögern.“ Allerdings seien für den Ausbau letzterer

Landesmittel für das Jahr 2021 zugesagt, die nicht nur den städtischen Haushalt, sondern auch die beitragspflichtigen Anlieger entlasteten. Diese Mittel seien neu zu beantragen, falls sich der Ausbau verzögere. „Ob und gegebenenfalls in welcher Höhe diese dann bewilligt werden, ist derzeit nicht absehbar.“ Ein solcher Ratsbeschluss, der dem Bürgerbegehren folge, könne also zu einer hohen zusätzlichen finanziellen Belastung der Anlieger der Breloher Straße führen. Der Verwaltungsausschuss empfehle daher, die Bürger dem Begehren entsprechend zu beteiligen. „Jetzt muss der Rat entscheiden.“

Vertreter aller Fraktionen machten deutlich, dass auch sie hier den Munsteranern selbst die Entscheidung überlassen wollen, und hoben gleichzeitig auch nochmals die von Fleckenstein bereits erwähnten finanziellen Konsequenzen hervor. Ursprünglich, so der Fraktionsvorsitzende der CDU, Stefan Sorge, sei das Bürgerbegehren in Zusammenhang mit dem inzwischen erfolgten Ausbau der Lüneburger Straße entstanden. Mancher Anlieger der Breloher Straße, der hier unterschrieben habe, könne durch den Entscheid nun aber vom Nutznießer zum Geschädigten werden. Daher „wollen wir gern die Entscheidung in die Hände der Bürger geben“, die genau überlegen sollten, ob sie tatsächlich dafür stimmen wollten.

Dr. Detlef Rogosch (SPD) schloss sich Sorge an, ebenso Siegfried Irion von der Gruppe FDP/von Scheffer. Keine Überraschung war es daher, dass die Entscheidung des Rates einstimmig ausfiel. Und so sind die Munsteraner am 8. November aufgerufen, ihre Meinung darzulegen zur Frage: „Sind Sie dafür, dass im Gebiet der Stadt Munster bis zum Ende der laufenden Ratswahlperiode am 31. Oktober 2021 auf Straßenausbaumaßnahmen verzichtet wird, die Straßenausbaubeitragspflichten auslösen?“

Weniger Einigkeit gab es bei der Frage der Gewinnausschüttung der

Stadtwerke Munster-Bispingen. Und da über die Frage der Höhe dieser Gewinnausschüttung in schöner Regelmäßigkeit jedes Jahr wieder diskutiert wird, gab es gleich mehrere Stimmen im Rat, die sich dafür aussprachen, hier bald eine grundsätzliche Regelung zu finden.

In diesem Jahr aber stand zur Diskussion, wie hoch die Ausschüttung aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss der Stadtwerke in Höhe von rund 833.000 Euro an die Stadt Munster und die Gemeinde Bispingen ausfallen solle. Fleckenstein legte den Fokus auf die anstehenden hohen Investitionen der Stadt. Den Vorschlag des Stadtwerkegeschäftsführers, den Gewinn im Unternehmen zu belassen, könne sie „voll und ganz verstehen“, als Bürgermeisterin sehe sie aber die Herausforderungen, vor denen Munster stehe - vom Bau der Schule in Breloh bis hin zum Defizitausgleich bei den Kindergärten. „Es ist ein bunter Reigen von Aufgaben, die finanziert werden müssen.“ Und so plädierte sie dafür, die im Haushalt 2020 so veranschlagten 200.000 Euro auszuschütten und nicht die jetzt zur Debatte stehenden 88.000 Euro.

Jörg Pankla (CDU) wies darauf hin, dass auch auf die Stadtwerke hohe Millionenbeträge zukommen würden, und sein Fraktionskollege Felix Friebe schloss sich dieser Argumentation an. Rogosch erklärte, den Ausführungen Fleckensteins folgen zu können, allerdings glaube er, dass „der Spatz in der Hand besser als die Taube auf dem Dach“ sei. Michael-Carsten Aulenbach (SPD) hingegen kündigte an, dem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen. Auch Irion betonte, „nicht glücklich“ zu sein, aber: Diese Summe sei ein Kompromiss. Für diesen Kompromiss sprach sich denn auch die Mehrheit der Ratsmitglieder aus, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung. Somit erhält die Stadt Munster aus der Gewinnausschüttung der Stadtwerke anteilig (90 Prozent) 80.000 Euro, die Gemeinde Bispingen zehn Prozent, also 8.000 Euro.



Bürgermeisterin Christina Fleckenstein erläuterte die Bebauungsplanänderung im Bereich Humboldtstraße.

Foto: dl

sw Soltau

Information der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG Überprüfung der Hydranten

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Soltau und der Ortsfeuerwehren werden die Hydranten in der Stadt Soltau und den Ortsteilen in der Zeit vom 26. September bis zum 31. Oktober 2020 überprüfen. Nach den Arbeiten kann es kurzzeitig zu Trübungen des Trinkwassers kommen. Diese Trübungen sind in keiner Weise gesundheitsschädlich. Für Fragen stehen Ihnen Herr Kurt Focke unter der Tel.-Nr. 05191 84-325 oder Herr Paul Sosnowski unter der Tel.-Nr. 05191 84-320 gerne zur Verfügung.

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG
Weinberg 46 • 29614 Soltau
www.sw-soltau.de • info@sw-soltau.de

Energie von hier
100% natürlich!

AB MONTAG, 5. OKTOBER 8.30 UHR GEHT'S LOS!

SALONERÖFFNUNG

Nehmen Sie unsere neuen Räumlichkeiten in Augenschein!

(Unter Einhaltung der Corona-Regeln Maskenpflicht Abstand)

FREITAG, 2. OKTOBER VON 17 BIS 20 UHR

Wir freuen uns riesig! Ihre/Eure Anke und Team

Anke's
HOME of Hair
Salon mit Herz

...die schönsten Dinge im Leben passieren unerwartet...

Wilhelm-Bockelmann-Straße 46 · Munster · Telefon 05192 8881650

MONTAG BIS FREITAG 8.30 BIS 18.00 UHR · SAMSTAGS NACH VEREINBARUNG

Trunkenheit am Steuer

TÖPINGEN. Am vergangenen Freitagabend wurde der Fahrer eines Kastenwagens zwischen Hermanns- und Töpingen durch einen Zivilstreifenwagen kontrolliert: „Aufgefallen ist der Fahrer durch seine langsame und unsichere Fahrweise. Bei der Kontrolle stellt sich heraus, dass der 40-jährige deutlich unter Alkoholeinfluss stand. Beim Verlassen des Fahrzeugs wankte der Fahrer und seine Aussprache war lallend“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis. Ein Alkoholttest scheiterte am

Unvermögen des Fahrers: „Ob neben der Alkoholisierung eine Drogenbeeinflussung vorliegt, werden die Blutuntersuchungen ergeben“, so der Beicht. Der Kastenwagen wurde vor Ort gesichert abgestellt und verschlossen, denn auch der Beifahrer stand deutlich unter Alkoholeinfluss, so dass auch dieser nicht in der Lage war, das Fahrzeug zu führen. „Zukünftig wird der Fahrer keine Kraftfahrzeuge mehr führen dürfen. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wird eingeleitet.“

Moorhexe Mathilda

Vollmondwanderung durch das Pietzmoor



Übernimmt bei der Vollmondwanderung durch das Pietzmoor die Führung: Moorhexe Mathilda.

Foto: Schneverdingen-Touristik

SCHNEVERDINGEN. Die Holzböhlen knarzen unter den Schuhsohlen, in der Nähe plätschert, quakt und knackt etwas, ansonsten herrscht absolute Stille im Pietzmoor bei Schneverdingen. Nur schemenhaft ist die Umgebung zu erahnen und so bleibt keine Wahl, außer der Person zu vertrauen, die sich hier auszukennen vermag. Doch war es die richtige Entscheidung, sich in dieser Vollmondnacht einer Hexe anzuschließen? Sicher, denn die sympathische Moorhexe Mathilda hat nichts Böses im Sinn und führt ihre Gruppe sicher durch die Dunkelheit. Am Donnerstag, dem 1. Oktober, begrüßt Moorhexe Mathilda interessierte Besucher um

18 Uhr am Eingang des Pietzmoores, Heberer Straße 100. Während des etwa zweistündigen Rundgangs erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Interessantes und Wissenswertes über den Lebensraum Moor, hören etwas über eine alte Moorleiche und sicherlich auch einige Anekdoten aus dem bewegten Leben der Moorhexe. Der Mondschein sorgt unterwegs für stimmungsvolle Beleuchtung. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben, wobei Kinder unter 14 Jahren und Kurkarteninhaber weniger zahlen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist Pflicht. Eine Anmeldung für die Führung ist in der Schneverdingen-Touristik erforderlich.

„Freude am Austausch“

Ausbildung von Natur- und Landschaftsführern beginnt am 6. Oktober

SCHNEVERDINGEN. Botschafter oder Botschafterin werden für die natürliche und kulturelle Vielfalt in den Naturparken Lüneburger Heide und Südheide - das können Interessierte wieder ab Januar kommenden Jahres. An zwei Wochenenden und in einer Kurswoche werden bis zu 20 „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und -führerinnen“ (ZNL) ausgebildet. Diese bundesweit anerkannte Ausbildung wird vom Verein Naturparkregion Lüneburger Heide in Kooperation mit dem Naturpark Südheide im Landkreis Celle und der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz in Schneverdingen umgesetzt.

„Viele Menschen besuchen die Lüneburger Heide mit den beiden Naturparken und wir stellen ein wachsendes Interesse der Gäste an öffentlichen Touren oder individuellen Führungen fest. Die Leute wollen gern Informationen zur Natur und Kultur oder Geschichten über Land und Leute erfahren. Auch spezielle Touren zum Klima und der Energie, zur Landwirtschaft oder in Wäldern oder Moor werden immer häufiger nachgefragt“, begründet Robin Marwege, Projektleiter beim Naturpark Lüneburger Heide, den neuen Start der Ausbildung. Er ergänzt: „Genau dafür sind die zertifizierten Landschaftsführerinnen und -führer da: Sie erläutern auf anschauliche Art und Weise Zusammenhänge von Natur und Mensch, zeigen Schützenswertes, kennen spannende Geschichten und sind somit auch Botschafter der Naturpark Lüneburger Heide und Südheide.“

An zwei Wochenenden im Januar und März 2021 sowie einer Kurswoche im April vermittelt Lehrgangsteilnehmer Diplombiologe Jan Brockmann die Inhalte im Seminarraum der Alfred Toepfer Akademie in Schneverdingen und natürlich auch direkt in der Landschaft. Unterstützt wird er dabei von verschiedenen Fachreferenten und -referentinnen aus den Naturparken. Ebenso im Kurs enthalten sind Grundlagen in den Bereichen Organisation, Recht und Marketing rund um das Thema Gästeführungen.

Das zunächst für fünf Jahre gültige Zertifikat „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer oder -führerin“ erwerben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach der Kursteilnahme mit einer Prüfung und einem selbst ausgearbeiteten und durchgeführten



Gruppenbild des Ausbildungslehrgangs 2019 mit Kursleiter Jan Brockmann (vorn): Die Ausbildung der Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer beinhaltet eine intensive Auseinandersetzung mit der Kulturlandschaft Lüneburger Heide.

Fotos: Naturpark Lüneburger Heide

Führungsangebot. „Der Lehrgang bietet den idealen Rahmen, sich praktisch und auf hohem Niveau mit der Vermittlung ökologischer Zusammenhänge auseinanderzusetzen“, beschreibt Marwege das Angebot. „Dabei ist eine offene Art und Freude am Austausch mit naturinteressierten Menschen die beste Voraussetzung“.

„Unser Konzept des Lehrplans mit inhaltlich aktuellen Aspekten wie der Auswirkung des Klimawandels auf die Heide oder der Rückkehr des

Wolfs ist beim letzten Mal sehr gut aufgegangen“, berichtet Lehrgangsteilnehmer Jan Brockmann von den gemeinsamen Planungen mit den Naturparken und der Alfred Toepfer Akademie. „Damit entspricht der Lehrgang zum einen dem Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und zum anderen der gewandelten Erwartungshaltung unserer Gäste.“

Die Ausbildung folgt den Standards des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU), der Abschluss ist daher in ganz Deutschland anerkannt und steht für hohe Professionalität. Beide Naturparke fördern die Veranstaltung auch finanziell - denn gut ausgebildete zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und -führerinnen sind als ihre Botschafter und Botschafterinnen zu wichtigen Themen wie Artenvielfalt und Naturschutz regelmäßig mit Gästen und Einheimischen im Gespräch. Entsprechend achten die Organisatoren bei der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf, wer als Gästeführer oder Gästeführerin aktiv werden möchte und sich im Bereich der Umweltbildung bereits regelmäßig engagiert oder dies für die Zu-

kunft konkret plant. Um über Inhalte und Rahmenbedingungen der ZNL-Ausbildung zu informieren, laden die Naturparke Lüneburger Heide und Südheide Interessierte für Dienstag, den 6. Oktober, um 19 Uhr einen Informationsabend ins Camp Reinsheln in Schneverdingen ein, wo dann ab Januar auch große Teile der Ausbildung auf dem Plan stehen. Für die Teilnahme am Informationsabend wird wegen der Raumplanung unbedingt um Anmeldung gebeten. Dafür reicht eine kurze E-Mail bis zum 4. Oktober an robin.marwege@naturpark-lueneburger-heide.de.

Schriftliche Bewerbungen für den kompletten Lehrgang sind ab sofort und bis zum 15. November möglich und erfolgen ausschließlich über den Naturpark Lüneburger Heide. Alle Informationen sowie das Bewerbungsformular erhalten Interessierte unter www.naturpark-lueneburger-heide.de. Es werden Teilnahmegebühren inklusive Verpflegung (ohne Übernachtungskosten) sowie eine Prüfungsgebühr erhoben. Zur Beantwortung von Fragen steht Projektleiter Robin Marwege unter Ruf (04171) 6939786 oder per E-Mail an robin.marwege@naturpark-lueneburger-heide.de gern zur Verfügung.



Das Erkennungszeichen der zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer: Aufnahme der BANU mit dem Regionallogo Naturpark Lüneburger Heide.

Markt verlegt

SOLTAU. Wie die Stadt Soltau jetzt mitteilt, wird der Wochenmarkt in der Böhmestadt wegen des Feiertags vom kommenden Samstag, 3. Oktober, auf kommenden Freitag, 2. Oktober, vorverlegt.

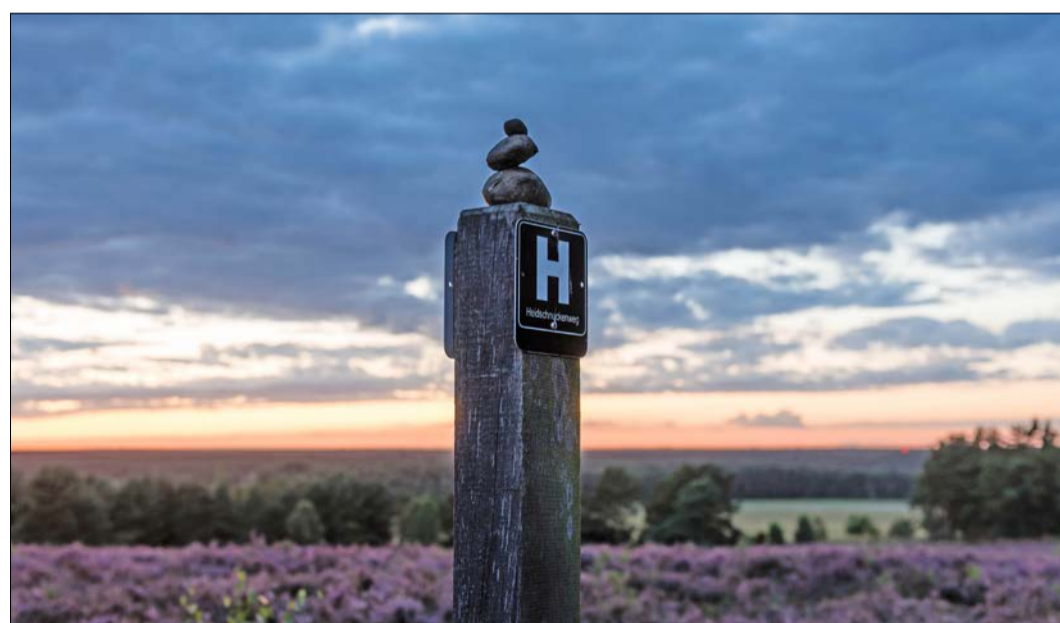
Führerschein

WALSRODE. Bei einer Verkehrskontrolle am vergangenen Samstag nachmittag im Industriegebiet Walsrode wurde ein 18-jähriger rumänischer Fahrzeugführer kontrolliert: „Dieser konnte den eingesetzten Beamten gegenüber keine Fahrerlaubnis vorweisen. Gegen ihn wird ein Strafverfahren wegen Fahren ohne erforderliche Fahrerlaubnis eingeleitet“, so der Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis.

Gestohlen

BERGEN. Unbekannte Täter nutzten am Dienstagmorgen, 22. September, ein offenes stehendes Garagentor in der Exiner Straße in Bergen, um eine komplette Angelarüstung im Wert von rund 700 Euro zu stehlen - das meldet jetzt die Polizeiinspektion Celle: „In der Zeit zwischen 8 und 8.45 Uhr brachten die Diebe eine Camouflage-Angeltasche samt mehrerer Angelruten, Angelrutenständer und Kescher sowie einen 24-l-Kompressor an sich und machten sich aus dem Staub“, so der Polizeibericht. Hinweise zur Aufklärung der Tat erbittet die Polizei Bergen unter Telefon (05051) 47166-0 oder -163.

Auf dem Heidschnuckenweg



Eine Vollmondwanderung durch die Heide ist ein besonderes Erlebnis - und das können Teilnehmer bei zwei Wanderungen am 1. Oktober zwischen Wäldern, Wiesen und Wegen auf dem Heidschnuckenweg erleben. Eine Nachtwanderung führt durch die Weseler Heide: Die zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Fridhild Riebesehl begleitet die Gruppe auf der sechs Kilometer langen Wanderung durch das Naturschutzgebiet der Weseler Heide, das vom Naturpark Lüneburger Heide als Naturwunder gekrönt wurde. Mit ihren verschiedenen Anhöhen bietet die Weseler Heide ganz besondere Panoramablicke. Die Wanderung führt durch die herbstliche Heidelandschaft, vorbei an stillen Gewässern, Bienenzäunen und Schafställen. Beginn ist um 18.30 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz „Zum Weselbach“ (K73) auf der linken Seite von Wesel nach Schierhorn, ungefähre Höhe: Zum Weselbach 27, Undeloh OT Wesel. Für Anmeldung und Informationen ist Fridhild Riebesehl per E-Mail an f.l.riebesehl@t-online.de erreichbar. Eine weitere Wanderung führt durch die Oberoher Heide, vorbei an Resten des Kieselgur-Abbaus verläuft die Strecke auf dem Heidschnuckenweg in die offene Heidelandschaft, während die Sonne unter- und der Mond aufgeht. Katrin Blumenbach, zertifizierte Waldpädagogin, erzählt von der Kieselgur und dem Mann, der diesen Bodenschatz mit einer bahnbrechenden Erfindung berühmt machte. Die Entstehung und Nutzung der Heidelandschaft ist ebenso ein Thema wie Naturphänomene am Wegesrand. Findlinge, Wacholderbüsche und Tierspuren werden nicht achtlos übergangen. Start ist auch hier um 18.30 Uhr, Treffpunkt der Parkplatz Oberoher, erreichbar über die L280 von Müden Richtung Unterlüß, nach etwa 8,5 Kilometern geht es in Oberoher rechts ab zum Parkplatz Oberoher. Anmeldung und Informationen: Katrin Blumenbach, Telefon (05052) 5429411, E-Mail: info@wald-events.de.

Foto: lueneburger-heide-gmbh

25 Prozent mehr Fahrgäste

Heide-Shuttle auch im Corona-Jahr stark nachgefragt



Heide-Shuttle: Der (kostenlose) Freizeitbus macht auch in Döhle Station.

Foto: Naturpark Lüneburger Heide

HEIDEKREIS. Der Heide-Shuttle ist auch im Corona-Jahr stark nachgefragt: „Der kostenlose Freizeitbus des Naturparks Lüneburger Heide ist eine beständige und beliebte Möglichkeit um die Region zu erkunden. Viele Menschen mussten in diesem Jahr ihre Urlaubs- und Freizeitplanung sowie die Ziele überdenken. Der Urlaub in Deutschland sowie Ausflüge und Entdeckungstouren vor der Haustür bekamen eine ganz neue Bedeutung“, so der Naturpark Lüneburger Heide. Das habe sich auch in der Naturparkregion Lüneburger Heide und bei den Benutzungszahlen der Heide-Shuttle gezeigt: „Schon in den ersten sechs Wochen der dreimonatigen Shuttle-Saison konnten rund 35.000 Gäste in den vier Freizeitbussen gezählt werden. Das sind rund 25 Prozent mehr Fahrgäste als in den Vorjahren“, freut sich Naturpark-Geschäftsführerin Hilke Feddersen.

„Die Fahrgastzahlen zeigen, dass das kostenfreie Mobilitätsangebot in unserer ländlichen Region ein sehr attraktives Angebot ist und vielseitige Entdeckungstouren in der Naturparkregion ermöglicht“, so Feddersen weiter. Fast jeder fünfte Fahrgast nahm die Möglichkeit in Anspruch, auch das Fahrrad kostenlos mitzunehmen. „Damit kann der Heide-Shuttle trotz der herausfordernden Corona-Zeit an die großartigen Erfolge

der letzten Jahre anknüpfen und sogar toppen“, so die Mitteilung.

Das Angebot des Heide-Shuttles besteht in diesem Jahr noch bis zum 15. Oktober. Die Freizeitbusse ermöglichen Einwohner und Gästen aus nah und fern kostenlos, bequem und ohne eigenes Auto den Naturpark Lüneburger Heide im Städte-dreieck Buchholz in der Nordheide, Soltau und Lüneburg zu erkunden. Das Angebot der vier Heide-Shuttle-Ringe wird an den Wochenenden durch den Lüneburger Heide-Radbus ergänzt und ermöglicht Touren nach Amelinghausen, Gellersen oder in die Hansestadt Lüneburg.

Ausgehend von den über 70 angefahrenen Haltestellen können die Gäste das Gebiet mit dem „hop-on/hop-off“-Angebot dann zu Fuß, mit dem Rad oder mit der Kutsche erkunden und die Landschaft erleben. „Selbstverständlich ist das Angebot auch mit einem Café-, Museums oder Parkbesuch zu verknüpfen“, ergänzt Feddersen. Im Heide-Shuttle Falblatt sowie im Internet www.heide-shuttle.de sind vielseitige Hinweise gegeben und bieten eine Grundlage um einen Ausflug in der Region zu planen. Der Flyer liegt in allen Tourist-Informationen und vielen Rathäusern des Naturparks Lüneburger Heide zum Mitnehmen aus oder kann im Kiosk des Naturparks bestellt werden. Die Fahrzeiten der

vier kostenfreien Busse sind Apps des Hamburger Verkehrsverbundes HVV und der Deutschen Bahn hinterlegt.

„Auch wenn der Heide-Shuttle wie gewohnt fährt, müssen die Reisenden in diesem Jahr die Corona Regeln des ÖPNV berücksichtigen“, betont der Naturparks Lüneburger Heide in seiner Mitteilung: „So besteht im Bus nach wie vor die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. In mit nur wenigen Fahrgästen besetzten Bussen sollten die Ausflügler die Abstandsregel von 1,50 Meter zueinander berücksichtigen.“ Der Naturpark Lüneburger Heide weist darauf hin, dass dieser Mindestabstand unter Umständen nicht immer eingehalten werden kann.

Täglich fährt der Bus noch bis zum 15. Oktober den Ring 1 über Schneverdingen, Bispingen, Niederhaverbeck und Wintermoor und den Ring 2 über Tostedt, Handeloh, Undeloh, Egestorf, Behringen, Niederhaverbeck und Wintermoor sowie den Ring 3 über Buchholz in der Nordheide, Jesteburg / Bendestorf, Handstedt, Salzhausen, Egestorf, Undeloh, Sprötze und den Ring 4 über Soltau, Bispingen, Oberhaverbeck, Schneverdingen, Neuenkirchen. Nur am Wochenende bis zum 3. Oktober fährt der Lüneburger Heide-Radbus ab Lüneburg über Gellersen, Amelinghausen, Egestorf und zurück.

Whiskey und Wurst

Soltauer Salzmuseum öffnet Türen

SOLTAU. Whisky, Wurst und Weihnachtsgeschenke: Zum Saisonende öffnet des Soltauer Salzmuseum am 3. und 4. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahr regulär seine Türen.

Die Museumsgäste dürfen sich dabei auf besondere Aktionen freuen. So wird zum Beispiel der Whisky „Elbe-Valley“, der im Gradierwerk der Soltauer Salzsieder ein Jahr gereift ist, exklusiv zum Verkauf angeboten. Auch leckere Wurstprodukte vom Bentheimer Schwein und von der Heidschnucke werden neben den übrigen Produkten im Soltauer Salzmuseumsladen offeriert. Als Highlight wird der Drechsler Joachim Garbers hochwertige, gedrechselte Geschenke aus Soltauer Burgholz präsentieren und verkaufen. Bei diesen Produkten handelt es sich um Unikate aus alter, mehr als 800 Jahre abgelagerter Mooreiche, die nach Vorstellung der Salzmuseumsbetreiber aus der Befestigungsanlage der ehemaligen Soltauer Burg

stammen. Diese sind bei Bauarbeiten an dem Soltauer Böhme-Wehr geborgen und vom Deutschen Archäologischen Institut in Berlin dendrochronologisch untersucht worden - mit dem Ergebnis, dass das Fälldatum auf das Jahr 1241 zertifiziert worden ist. Wer hochwertige Weihnachtsgeschenke für sich, die Familie oder Freunde sucht, dürfte also am 3. und 4. Oktober im Soltauer Salzmuseum fündig werden. Zu jedem Artikel aus Soltauer Burgholz wird es auch ein Echtheitszertifikat über Herkunft und Ursprung des seltenen Materials geben.

Selbstverständlich gibt es auch während der Öffnungszeiten zwischen jeweils 14 und 17 Uhr zu den üblichen Eintrittspreisen Führungen im Außen- und Innenbereich des Soltauer Salzmuseums. Die derzeit erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln aufgrund der Corona-Pandemie müssen beachtet werden.



Werden im Soltauer Salzmuseum angeboten: Produkte aus Soltauer Burgholz.

Foto: Archiv Soltauer Salzmuseum

H.-H. Bölker GmbH
Party- und Veranstaltungsservice

Zur Grillzeit

unsere leckeren Brochdorfer
Nackensteaks und
marinierten Putensteaks

Freitag 15-18 Uhr · Samstag 9-12 Uhr
täglich telefonische Bestellannahme

Telefon 05195 2690

Querstraße 2 · 29643 Brochdorf
www.boelter-partyservice.de

Ausverkauf

SOLTAU. Die Lesung mit Hubertus Meyer-Burckhardt, die am Montag, dem 5. Oktober, in der Aula des Soltauer Gymnasiums auf dem Programm steht, ist bereits ausverkauft. Darauf weist Anika Lüdemann von der Stadt Soltau hin.

Rad-Sternfahrt

HEIDEKREIS. Der ADFC Heidekreis lädt zu einer Radtour (Sternfahrt) zum Abschluss der Saison ein. Der Start ist am 4. Oktober jeweils um 13 Uhr an folgenden Orten: In Soltau am Parkplatz Bornemannstraße, in Bad Fallingbommel am Rathaus und in Wietzendorf am Parkplatz Peetshof. Eine Einkehr mit Kaffee und Kuchen ist geplant, Gäste sind willkommen.

Fenster kaputt

SCHNEVERDINGEN. Mit mehreren Steinen warfen Unbekannte am Sonntag, dem 27. September, zwischen 17.40 und 18.20 Uhr das Oberlicht zu einem Heizungsraum der Schneverdinger Freizeitbegegnungsstätte in der Straße Auf dem Eck ein. Das Fenster an der Rückseite eines Nebengebäudes wurde ebenfalls beschädigt. Beide Gebäude wurden nicht betreten. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei Schneverdingen unter Tel.: (05193) 982500 entgegen.

Radwegpaten gesucht

Lüneburger Heide will touristisches Profil schärfen

HEIDEKREIS. In jeder Krise liegt auch eine Chance. Da sind sich die Touristiker des Heidekreises einig. Die Lüneburger Heide hat mit ihrer Weite und ihrer vielfältigen natürlichen Schönheit eine ganze Menge zu bieten - sowohl für Einheimische als auch für Urlauber. Um in dem immer stärker werdenden Verdrängungswettbewerb innerhalb der deutschen Reiseregionen bestehen zu können, ist allerdings die Qualitätssicherung ein sehr wichtiges Kriterium. Um diese sicherzustellen, erarbeiten die Touristiker gemeinsam mit dem ADFC Heidekreis derzeit ein Konzept. Nach dem Vorbild des Kulturrums Oberes Örtzel werden ab Mitte Oktober Radwegpaten gesucht. Radbegeisterte Einwohner des Heidekreises können sich dazu bei ihrer jeweiligen örtlichen Tourist-Information melden. Dort werden derzeit die beliebtesten Radwege ermittelt. Um den Gästen und Einheimischen auf diesen Wegen ein optimales Fahrerlebnis zu garantieren, müssen zum Beispiel die Vollständigkeit und Lesbarkeit der Routenschilder gewährleistet sein. Auch die Meldung von Hindernissen auf dem Weg sowie die Mängelbehebung gehören dazu.

Zwei Mal im Jahr, zu Beginn und zum Ende der Vegetationsperiode, sollen die Radwegpaten auf „ihrem“ Weg nach dem Rechten sehen.



Radfahrer im Aller-Leine-Tal.

Foto: Erlebniswelt Lüneburger Heide GmbH

Noch aber müssen die Touristiker ihre Hausaufgaben machen. So werden zum Beispiel neben der Auswahl der zu betreuenden Wege auch Mappen für jeden Weg erstellt, die den zukünftigen Radwegpaten die Arbeit erleichtern sollen. Erklärtes Ziel ist es, eine einheitliche Qua-

litätssicherung im Landkreis, koordiniert durch die Tourist-Informationen, zu installieren. Es soll feste Ansprechpartner geben, damit festgestellte Mängel in einheitlichen Abläufen im Zusammenspiel mit den Städten und Gemeinden beseitigt werden können.

BLACK & BEAUTIFUL
NUR 1.595,- EUR***
statt 2.495,- EUR**

STRESSLESS® TOKYO
mit verstellbarer Kopfstütze, mit Star Untergestell in Chrom inkl. Hocker in Leder „Batick“ Black

Sunrise zu Vorteilspreisen!

z. B. Stressless® Sunrise (M)
Signature Gestell inkl. Hocker
in Leder „Batick“
Jetzt **500,- EUR** sparen!
nur 1.795,- EUR*
statt 2.295,- EUR**

Leder zum Stoffpreis bei allen Sofas!

z. B. Stressless® Stella 2,5-Sitzer
(inkl. 2 Kopfstützen) in Leder
„Paloma“ zum Stoffpreis:
Jetzt **700,- EUR** sparen!
nur 3.500,- EUR*
statt 4.200,- EUR**

Leder zum Stoffpreis Aktion: Gültig für alle Stressless® Sofas und Sofahocker. Bis zum 30.11.2020 bekommen Sie die Leder-kategorien „Batick“, „Paloma“ und „Cori“ zum attraktiven Stoffpreis (Stoffgruppe 5). * Sunrise Aktion: Sie erhalten jetzt den Stressless® Sunrise Sessel bis zum 30.11.2020 in allen Farben, Bezugs- und Gestellvarianten zu attraktiven Vorteilspreisen. ** Stressless® Tokyo Vorteilspreis gültig solange Vorrat reicht. * UVP des Herstellers ** Ehemalige UVP des Herstellers



MÖBELHAUS
Brümmerhoff

Hier wohnen die Ideen

www.moebel-bruemmerhoff.de

Verdener Straße 33 · 39 · 29640 Schneverdingen · Telefon: 05193 98 96-0

JETZT auch auf FACEBOOK
facebook.com/moebel.brueimmerhoff

Öffnungszeiten: Montag - Mittwoch: 9 - 18.30 Uhr, Donnerstag - Freitag: 9 - 19 Uhr, Samstag: 9 - 16 Uhr

Vortrag bei SoVD

Rainer Grygiel referiert in Dorfmark

DORFMARK. Der Sozialverband Deutschland (SoVD), Ortsverband Dorfmark-Bad Fallingb., lädt für Donnerstag, den 08. Oktober, zu einem Vortragsabend ein - um 16 Uhr im Hotel „Deutsches Haus“, Hauptstraße 26, in Dorfmark.

Diplom-Pädagoge Rainer Grygiel, Beauftragter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) für die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr und dem Reservistenverband in Niedersachsen und Bremen, referiert über den VDK, seine Organisation, seine humanitäre Arbeit und über Kriegsgräberstätten. Alfred Mi-

chaelis berichtet anschließend von seiner Arbeit auf Kriegsgräberstätten in zahlreichen europäischen Ländern. Coronabedingt ist die Besucherzahl eingeschränkt, eine Mund-Nasen-Bedeckung muss mitgeführt, der vorgeschriebene Abstand eingehalten und das Hygienekonzept der Gaststätte beachtet werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit ein kleines Abendessen einzunehmen. Anmeldungen für die Veranstaltung und für das Abendessen nimmt Hannelore zum Berge bis zum 2. Oktober entgegen unter Tel.: 0172-9173732 entgegen. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei.

neues aus der wirtschaft

„Neues Zeitalter“



„Mit dem ‚ID.3‘ beginnt neues Zeitalter bei Volkswagen - und damit natürlich auch bei uns im Autohaus“, freut sich Dmitri Gofert (li.). Der Verkaufsberater des Soltauer Volkswagen-Partners übergab jetzt das erste Fahrzeug dieser neuen Generation an den Besitzer: Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (re.) nahm seinen Wagen am vergangenen Freitag beim Autohaus Winkelmann entgegen und startete zur ersten Fahrt in seinem Elektroauto. Auch für den CDU-Landtagsabgeordneten eine neue Erfahrung, geradezu ebenfalls ein „neues Zeitalter“. Denn er tauscht einen Golf mit Dieselmotor und immerhin rund 420.000 Kilometern auf dem Tacho gegen den neuen, vollelektrischen „ID.3“. „Vorbestellt hatte ich ihn schon vor gut einem Jahr“, so von Danwitz, der damit noch lange vor dem Marktstart des Modells an der sogenannten „pre booking“-Aktion teilnahm. „Insgesamt vier Interessierte aus unserem Gebiet haben sich so vormerken lassen“, erklärt Gofert. Doch dies sei nun das erste Fahrzeug der limitierten „1st Edition“, das er an einen der Frühbücher übergeben: „Das ist auch für mich etwas Besonderes“, so der Verkaufsberater. Es wird sicher nicht der letzte „ID.3“ bleiben, auch wenn die nächsten Interessenten sich noch etwas gedulden müssen: „Erst ab der 45. Kalenderwoche sollen die nächsten Fahrzeuge ausgeliefert werden. Doch schon jetzt ist das Interesse riesig, unser Vorführwagen ständig ausgebucht und sehr gefragt“, freut sich Gofert - das neue Elektroauto von Volkswagen komme also gut an.

Foto: suv

Tresor geknackt



„Knack den Tresor!“ lautet das Motto der Aktion, mit der die Soltauer Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) auf die Soltauer-Card aufmerksam machen möchte. Und Monika Meyer ist das im Reformhaus Eimer in der Böhme stad gelungen: Die Soltauerin tippte den passenden vierstelligen Code ein, die Safe-Tür öffnete sich, und im „gläsernen Geldschrank“ wartete auf sie neben einem 100-Euro-Gutschein des Geschäftes noch ein Glas Honig. Das Team des Reformhauses gratulierte der erfolgreichen „Tresor-Knackerin“, der sich sehr über die „Beute“ freute. Der Safe wechselte übrigens bereits den Standort, und Interessierte können noch bis zum kommenden Samstag ihr Glück am Zahlenschloss im nächsten Geschäft - nämlich „fresche wäsche“ in Soltau - versuchen. Auch das bestückt den Safe wieder mit einer Überraschung.

Foto: Reformhaus Eimer

Auszeichnung für BBS Soltau

Kultusminister Tonne verleiht Preis „Berufliche Bildung - klischeefrei“

SOLTAU. Als Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne am vergangenen Montag die Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau besuchte, ging es in erster Linie um das Programm „Brücke in Ausbildung“ (Bericht hierzu folgt). Tonne nutzte jedoch die Gelegenheit, um die Auszeichnung „Berufliche Bildung - klischeefrei“ an die BBS zu verleihen, entgegengenommen von Lehrern und „Erasmus“-Projektkoordinatorin Annette Ruelius-Mangold.

Eigentlich hatte der Minister dies schon für den März geplant, musste den Termin allerdings coronabedingt verschieben. Jetzt bot sich die passende Gelegenheit.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und wird jährlich an vier Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen vergeben. Diese Anerkennung entstand aus einer bundesweiten Kampagne zur Würdigung des Engagements von Berufsbildenden Schulen, insbesondere für geschlechtersensible Ausbildung und der damit einhergehenden Erarbeitung von pädagogischen Konzepten.

„In allen Berufen werden die Perspektiven beider Geschlechter benötigt. Gemischte Teams arbeiten verschiedenen Studien zufolge kreativer und effizienter als reine Männer- oder Frauenteam. Unser Ziel sind selbstbewusste, engagierte, kritisch hinterfragende junge Menschen, die sich frei entfalten und eine selbstbestimmte und reflektierte Berufswahlentscheidung treffen können. Deswegen sind klischeefreie Bildung, aber auch klischeefreie berufliche Orientierung und berufliche Bildung besonders wichtig“, so die Position des Kultusministers.

Die BBS Soltau haben den Weg über ihr Engagement als Europaschule gewählt, um gemeinsam mit ihren Partnern im Ausland Lösungen zu erarbeiten, Lehrerinnen und Ausbilderinnen in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und



Auszeichnung übergeben - fürs Foto ohne Abstand, aber mit Maske: (v.l.) Ina Müller-Jarisch (BBS), Annette Ruelius-Mangold, Grant Hendrik Tonne und BBS-Leiterin Gaby Tinnemeier. Foto: mw

Technik) als Vorbilder zu gewinnen. Der Schwerpunkt bei der Arbeit liegt in der Erstellung eines Konzeptes der Vorbildfunktion in diesen Bereichen von weiblichem Ausbildungs- und Lehrpersonal für Mädchen. Generell ist das Modell der Vorbildfunktion, der sogenannten „role models“, auch umgekehrt für „untypische“ Männerberufe denkbar.

Die Europaschule BBS Soltau, gleichzeitig auch Botschafterschule des Europäischen Parlaments in Brüssel, bietet ihren Schülerinnen und Schülern sowie Auszubildenden vielfältige Möglichkeiten, am europäischen Dialog und den damit verknüpften Bildungsprogrammen teilzuhaben, vom Europäischen Wettbewerb und Sprachkursen über Austausch bis hin zu beruflichen Praktika. Die Durchführung der Praktika erfordert enge Absprachen mit den Ausbildungsbetrieben und eine intensive Zusammenarbeit in den jeweiligen Ausbildungsgängen.

Die Auszeichnung der BBS Soltau mit dem Preis „Berufliche Bildung - klischeefrei“ geht auf das für drei Jahre laufende Erasmus+ Projekt „WATT in STEaM“ (Women as trainers and teachers in science, technology, electronics and mathematics) zurück. Die BBS Soltau arbeiten dabei eng mit beruflichen Schulen aus fünf weiteren europäischen Ländern zusammen - Belgien, Finnland, Italien, Island und den Niederlanden. Jede Schule richtet ein zweitägiges Treffen aus, um von Fachleuten aus der Arbeitswelt und Schulen beziehungsweise Hochschulen über aktuelle länderspezifische Maßnahmen, Projekte und Best-Practice-Beispiele zu berichten.

Die vorgestellten Instrumente sind darauf ausgerichtet, Frauen hinsichtlich ihrer Berufswahl als Lehrerinnen und Ausbilderinnen in MINT-Bereichen anzusprechen, anzuwerben, zu begleiten und zu fördern. Am Ende jeder Veranstaltung bewerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die

vorgestellten Instrumente bezüglich ihrer Übertragbarkeit auf das eigene Land.

Das Expertentreffen in Soltau fand bereits am 13. und 14. Mai 2019 statt. Wichtige Impulsgeber waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Landesschulbehörde Niedersachsen, des Niedersächsischen Technikums, das der Hochschule in Osnabrück im Bereich „Gender und Diversity Studies“ angegliedert ist, sowie des „Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter Programms“ der IHK Lüneburg. In Ergänzung stellten mehrere Lehrerinnen und weibliche Auszubildende ihren Weg in männertypischen Berufe und Studien vor.

Die BBS Soltau haben sich auf die Fahnen geschrieben, kontinuierlich den Bereich der klischeefreien Schule auszubauen und zu festigen, um alle Potentiale und Fähigkeiten ihrer Schülerschaft und Auszubildenden zu fördern und sie für den (europäischen) Arbeitsmarkt zu stärken.

Bauausschuss

SOLTAU. Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Soltau kommen am Montag, den 5. Oktober, in öffentlicher Sitzung zusammen - um 17 Uhr in der Alten Reithalle.

„AcoustiX“

SCHNEVERDINGEN. Der „AcoustiX“-Konzertabend auf dem Schneverdinger Heimathofgelände „De Theeshof“ am 3. Oktober ist laut Veranstalter Stadtjugendring Schneverdingen restlos ausverkauft. Aufgrund der einzuhaltenden Corona-Regeln und nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt ist die Gästezahl auf 100 Personen beschränkt. „Daher wird es keine Abendkasse mehr geben“, so Festivalleiter Michel Baden vom Stadtjugendring. Er bittet alle Besucher, sich im Vorfeld über die Internetseite www.sjr-schneverdingen.de oder auf den „AcoustiX“-Seiten in den sozialen Netzwerken über die Regeln und den Ablauf des Konzertabends zu informieren.

Infoabend

REINSEHLEN. In zwei Wochenenden und in einer Kurswoche werden bis zu 20 „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen“ (ZNL) ausgebildet: Diese bundesweit anerkannte Ausbildung wird vom Verein Naturparkregion Lüneburger Heide in Kooperation mit dem Naturpark Südeheide im Landkreis Celle und der Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz in Schneverdingen umgesetzt. Für alle Interessierten gibt es am 6. Oktober um 19 Uhr im Camp Reinsehlen einen Infoabend. Eine Anmeldung ist per E-Mail an robin.marwege@naturpark-lueneburger-heide.de erforderlich. Die Unterlagen für die Bewerbung zur Kursteilnahme stehen im Internet auf der Seite naturpark-lueneburger-heide.de.

Ministerin zu Gast in Faßberg



Am Freitag, dem 25. September, war Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, zum Truppenbesuch beim Transporthubschrauberregiment 10 „Lüneburger Heide“ in Faßberg. Im Anschluss besuchte die Ministerin auf Einladung von Bürgermeister Frank Bröhl, das Rathaus. Neben dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde gab es ein Gespräch mit dem Bürgermeister zu den Themen Peter-Struck-Campus und Entwicklung des Aerospaceparks Trauen/Faßberg. Das Foto zeigt (v.l.) Bürgermeister Frank Bröhl, Kirsten Lüthmann (MdB), Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, Henning Otte (MdB) und Jörn Schepelmann (MdL).

Foto: Gemeinde Faßberg

Forderung nach einem Kreisel

TRAUEN (dl). Die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Munster in Trauen nutzten die Vertreter der Verkehrswacht Munster-Bispingen, ein Thema anzusprechen, bei dem sich (fast) alle einig sind: Die Kreuzung bei Dethlingen, die einen Unfallschwerpunkt an der Bundesstraße 71 darstellt, wie der stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführer Martin Rettmer betonte. „Die Polizei, der Heidekreis, die Stadt sind dafür, hier einen Kreisel zu bauen.“ Die zustän-

dige Landesbehörde Straßenbau und Verkehr aber sei dagegen, „weil kein Geld da ist“. Unfallursachen, führte Rettmer aus, seien vor allem das Nichtbeachten der Vorfahrt und falsches Linksabbiegen. „Die Verkehrswacht fordert einen Kreisel“, hob der Geschäftsführer hervor. Der Platz dafür sei da, Zeit - angesichts der derzeitigen mehrmonatigen Bauarbeiten an der Bundesstraße 71 - wohl auch, und zahlreiche Gründe für die Einrichtung eines Kreisver-

kehrs gebe es ebenfalls. „Wir laufen bei der Landesbehörde gegen die Wand“, gab Bürgermeisterin Christina Fleckenstein zu. Auch wenn die Stadt Munster, die Polizei und der Landkreis Heidekreis allesamt einen Kreisel forderten, „die rein rechtlichen Möglichkeiten sind gering“. Ins Auge gefasst werden könne höchstens etwa eine Resolution, ein öffentliches Bekenntnis, mit dem der Stadtrat nochmals an das Land herantreten könne.



Kribbelnde Füße? Häufig kein Gefühl in den Beinen?

Unsere Nerven sind in erster Linie für die Signal- und Reizübertragung zuständig. Damit diese reibungslos abläuft, ist eine ausreichende Versorgung mit speziellen Mikro-Nährstoffen notwendig. Doch gerade Diabetiker scheiden häufig vermehrt Vitamin B1 aus, was zu verschiedenen Beschwerden des Nervensystems führen kann. Deshalb haben Wissenschaftler einen speziellen Mikro-Nährstoffkomplex entwickelt: Restaxil Komplex 26. Darin sind neben Vitamin B1 auch 25 weitere wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthalten. Kupfer und Vitamin B12 fördern z.B. eine normale Funktion des Nervensystems. Calcium unterstützt zusätzlich eine normale Reizübertragung zwischen den Nervenzellen. Unser Tipp: 1-mal täglich ein Glas Restaxil Komplex 26 (Apotheke).

Für Ihre Apotheke:
Restaxil Komplex 26
 (PZN 11024363)

www.restaxil.de

Ratgeber Arthrose

Natürliches Arzneimittel begeistert Anwender

Schmerzen in den Knien, Hüften oder Fingern – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose. Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißerkrankung der Gelenke. Unsere Experten haben die wichtigsten Informationen zum Thema für Sie recherchiert und verraten, welches spezielle Arzneimittel bei Arthrose wirklich helfen kann: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)!

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennt
 Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange



Die **Kniearthrose** ist die häufigste Form. Kein anderes Gelenk wird so stark beansprucht wie das Knie.



Hüftarthrose ist meist die Folge von altersbedingten Abnutzungsprozessen oder Übergewicht.



Auslöser für **Arthrose in den Finger- und Handgelenken** sind u.a. verletzungsbedingte Fehlstellungen.

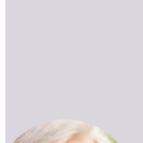
Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schulter oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel
 Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der

darin enthaltene Wirkstoff *Viscum album*. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So wirkt *Viscum album* nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend.¹ Zudem kann der



„Nach einer Woche hatte ich keine Schmerzen mehr und konnte wieder normal laufen. Ich habe das Mittel schon an viele Bekannte weiterempfohlen.“ (Rita S.)



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie. Auch nachts nicht! Ich werde die Tropfen auf jeden Fall weiter nehmen.“ (Klaus W.)



„Seit ich Rubaxx Arthro nehme, brauche ich keine Tabletten mehr. Die Tropfen wirkten schon nach der ersten Einnahme!“ (Frauke M.)

Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.²
Gut zu wissen: In den Arznetropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff *Viscum album* hochkonzentriert enthalten.

Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Fragen Sie bei Arthrose jetzt in der Apotheke nach Rubaxx Arthro (rezeptfrei)!

Für Ihre Apotheke:

- ✓ Bekämpft speziell Arthrose
- ✓ Wirksam & gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar

Rubaxx Arthro
 (PZN 15617516)
 www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) *Viscum album* Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312. • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of *Viscum album*. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert. RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: *Viscum album* Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Reife Haut?

Dieser Kollagen-Drink gibt Ihrer Haut, was sie braucht

Studien zufolge fühlen sich Frauen über fünfzig deutlich jünger als sie tatsächlich sind – im Durchschnitt elf Jahre.¹ Eine strahlend schöne Haut ist daher für viele wichtig. Doch mit zunehmendem Alter wird die Haut anspruchsvoller und verliert an Elastizität. Der Beauty-Drink Fulminan (Apotheke) unterstützt die Bedürfnisse reifer Haut und lässt sie strahlen.

Schöne, strahlende Haut ist ein Zeichen von Vitalität und verleiht Selbstbewusstsein. Doch mit dem Alter erschlafft die Haut schneller als es vielen lieb ist. Die typischen Problemzonen an Augen, Dekolleté, Po und Oberschenkeln kennt wohl jede Frau. Die Ursache: Mit den Jahren leeren sich die Kollagenspeicher der Haut. Derma-Wissenschaftlern ist es gelungen, einen Kollagen-Drink namens Fulminan zu entwickeln, der reifer Haut gibt, was sie braucht.

Strahlend schöne Haut – mit Fulminan
 Viele Frauen setzen auf den hochwertigen Beauty-Trick aus der Apotheke: Fulminan.



„Habe am Anfang nicht geglaubt, dass dies wirklich die Haut verbessert, aber meine Haut ist wesentlich schöner geworden. Ich kann es empfehlen!“ (Martina P.)

Denn mit Fulminan können sie etwas gegen leere Kollagenspeicher tun. Der beliebte Kollagen-Drink führt dem Körper bioaktive Kollagenpeptide von innen zu. Das Ergebnis: Die Haut erscheint deutlich frischer und gewinnt an Strahlkraft und Vitalität!

Fulminan begeistert Frauenwelt
 Zahlreiche Anwenderinnen haben bereits positive Erfahrungen mit Fulminan gemacht. So konnte z.B. Martina P. feststellen, dass ihre Haut „wesentlich schöner geworden“ ist. Auch der fruchtig frische Geschmack von Fulminan begeistert die Frauen. So berichtet z.B. Johanna L.: „Es schmeckt gut. Man sieht auch schon die ersten Erfolge.“ Anwenderin Petra F. ist ebenfalls

überzeugt: „Habe jetzt einen Monat Fulminan genommen und mein Hautbild hat sich um einiges gebessert. Ich bin begeistert!“

Die Anwendung ist so praktisch wie genial, denn Fulminan ist trinkfertig und lässt sich einfach in den Alltag integrieren: Machen auch Sie Fulminan zu Ihrem täglichen Beauty-Ritual – für ein strahlend frisches Aussehen!

Für sichtbar schöne Haut

Exklusiv in Ihrer Apotheke:
 PZN 13306108
 www.fulminan.de

Schwindelbeschwerden

Was helfen kann, wenn sich alles dreht

Schwindelbeschwerden sind meist harmlos. Doch das Gefühl zu wanken oder dass sich um einen herum alles dreht, kann sehr belastend sein. Ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke verspricht wirksame Hilfe.

Schwindel tritt mit zunehmendem Alter immer häufiger auf und kann die Betroffenen stark in ihrer Lebensqualität einschränken. Die gute Nachricht: Ein natürliches Arzneimittel namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) kann bei Schwindelbeschwerden helfen.

Wie entstehen Schwindelbeschwerden?
 Die Nerven senden ständig Gleichgewichtsinformationen an das Gehirn. Kommt es zu Störungen im Nervensystem, kann die Übertragung dieser Informationen behindert werden und Schwindel entstehen. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären. Bereits unsere Vorfahren wussten, dass sie Schwindelbeschwerden mit



bei Schwindelbeschwerden bewährt haben.

Natürlich wieder im Gleichgewicht

In Taumea steckt ein spezieller Dual-Komplex aus Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Anamirta cocculus wird laut Arzneimittelbild die Wirkung zugeschrieben, Schwindelbeschwerden zu lindern. Gelsemium sempervirens kann gemäß Arzneimittelbild typische Begleiterscheinungen wie z.B. Kopfschmerzen oder Benommenheit lindern. Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.



„Dieses Mittel ist ein Segen für mich!“ (Marlies K.)

Der Geheimtipp bei Schwindelbeschwerden

Für Ihre Apotheke:
Taumea
 (PZN 07241184)

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert. TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. www.taumea.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Herdenschutz-Projekt

NABU Niedersachsen zieht Bilanz



Informierte über die verschiedenen Möglichkeiten: Weidezaunexperte Sven Zwirner.

Fotos: mk

Fortsetzung von Seite 1

Dass auch Herdenschutzhunde ein probates Mittel gegen Wolfsübergriffe sein können, berichtete Nicole Benning von der Schäferei Wümmeniederung in Scheeßel. Ihr Mann Holger und sie sind Mitbegründer und Vorstandsmitglieder des eingetragenen Vereins für arbeitende Herdenschutzhunde in Deutschland und gelten als Experten auf diesem Gebiet.

„Herdenschutzhunde sind nichts für jedermann und auch kein Allheilmittel“, erklärte die 51-jährige: „Man muss mit den Hunden arbeiten wollen - und dann funktioniert es auch.“ Familie Benning setzt Kangals als Herdenschutzhunde ein und züchtet diese inzwischen auch erfolgreich. Diese Vierbeiner betrachteten die zu schützenden Herden als ihr Rudel und verteidigten dieses rigoros gegen Angreifer. „Obwohl wir Wolfsspuren bei unseren Herden gefunden haben und auch Sichtungen hatten, hat es bei uns bislang noch keinen Wolfsriss gegeben“, berichtete Benning. Zwei der Kangals hätten es einmal mit einem ausgewachsenen Keiler aufgenommen - und die Oberhand behalten. Kangals seien mental

starke und intelligente Hunde, „die eine hohe Canidenschärfe aufweisen und bislang alle Situationen hervorragend gemeistert haben.“ In einem Fall sei der Hund eines Jagdpächters auf eine der Schafherden der Familie zugelaufen, zwei Herdenschutzhunde hätten diesen jedoch sofort in die Schranken gewiesen, ohne dem Eindringling dabei auch nur ein Haar zu krümmen. „Weil sich der Jagdhund defensiv verhalten hat, nachdem er gemerkt hatte, chancenlos zu sein, haben ihm unsere Hunde klar und deutlich gezeigt: da ist die Tür“, berichtete Benning. Von dieser Aktion sei selbst der Jagdpächter, der die Szene beobachtet habe, beeindruckt gewesen.

Die neun Monate alte Hündin „Luzie“, die Benning aufgrund ihres Charakters nach der gleichnamigen Comicfigur so genannt hat, darf allerdings noch nicht als „Bodyguard“ auf die Weide. „Sie ist gerade in der Pubertät und noch zu verspielt“, schmunzelte die Scheeßelerin. Kangals hätten, so Benning, „mit spätestens zwei Jahren ihre innere Mitte gefunden. Dann haben sie auch endgültig verstanden, dass man nicht mit Schafen spielt.“



Dr. Holger Buschmann (re.) und Projektleiter Peter Schütze.

Koo-Stelle: Angebot

Bewerbungsmappen-Check für Frauen

SOLTAU. Die Koordinierungsstelle „Frau & Wirtschaft Heidekreis“ (Koo-Stelle) in Soltau bietet in den Räumen des Landkreises in der Harburger Straße 2 (Kreishaus, 3. OG, Zimmer 319) am 6. Oktober von 9 bis 12 Uhr einen Bewerbungsmappen-Check für Frauen, die nach der Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen oder sich umorientieren möchten.

Bei vielen Jobsuchenden liegt die Zeit der letzten Bewerbung schon einige Jahre zurück. Um eine gezielte und passgenaue Bewerbung auf ein Stellenangebot abzugeben und sich nicht durch zahllose Ratgeber und Tutorials verwirren zu lassen, werden zukünftige Jobinhaber bei

der Koo-Stelle konstruktiv, diskret und qualifiziert beraten.

Interessierte werden gebeten, bereits vorhandene Bewerbungsunterlagen oder zumindest einen Lebenslauf mitzubringen.

Wegen der derzeitigen Einschränkungen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Teilnehmerinnen erhalten dann in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Termin und sollten einen Mundschatz mitbringen.

Nähere Informationen zur Koo-Stelle „Frau & Wirtschaft Heidekreis“ sind telefonisch unter (05191) 970612 erhältlich oder finden sich im Internet auf www.koostelle-heidekreis.de.

Eicheln

MÜDEN. Viele Tiere des Wildparks Müden freuen sich über Eicheln oder Kastanien als „Leckerlies“. Jedes Kind, das in der Zeit vom 7. bis 13. Oktober Eicheln oder Kastanien ab einer Menge eines Fünf-Liter-Eimers im Kiebitzmarkt Bergen abgibt, erhält als Dankeschön eine Kinder-Eintrittskarte für den Wildpark Müden.

SAV Munster

MUNSTER. Die Jahreshauptversammlung des Sportanglervereins (SAV) Munster geht am 9. Oktober um 19.30 Uhr im Hotel Stadt Munster über die Bühne. Auf dem Plan stehen unter anderem Vorstandswahlen, daneben Berichte und die Auszeichnung langjähriger Mitglieder. Es muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.

Gemeinsam

SECHNEVERDINGEN. Der Schneeverdinger Verein „Gemeinsam aktiv“ lädt für den 7. und 21. Oktober jeweils um 15 Uhr zum Klönen und Kaffeetrinken ins Café „Höpen-Idyll“ ein. Am 8. und 29. Oktober steht jeweils um 16.15 Uhr Senioren-Gymnastik mit Julia Strömich in der Cafeteria der Freizeitbegegnungsstätte (FZB) auf dem Plan. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben, Anmeldungen sind nicht erforderlich. Gäste sind willkommen. Wegen der Coronapandemie werden alle Mitglieder und Gäste gebeten, sich an die Bestimmungen zu halten. Deshalb gibt es derzeit auch ein „abgespecktes“ Programm, zudem fällt die Fahrt zum Weihnachtskonzert der „musica viva“ in Bremen aus.

Fällt aus

SOLTAU. Die Seniorennachmittage der Soltauer St.Johanniskirchengemeinde fallen im Oktober und November wegen der Coronapandemie aus.

Versammlung

MUNSTER. Die Mitgliederversammlung des „Vereins Atempause“ beginnt am Freitag, den 9. Oktober, um 17 Uhr im Ludwig-Harms-Haus, Kirchgarten 12 in Munster. Die Teilnehmer werden gebeten, die Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Keine Festratssitzung

TRAUEN (dl). In jedem Jahr feiern die Munsteraner die Verleihung der Stadtrechte am 20. Oktober 1967 mit einer festlichen Ratssitzung. Diesmal allerdings macht die Corona-Pandemie auch dieser Tradition einen Strich durch die Rechnung: Wie Bürgermeisterin Christina Fleckenstein in der öffentlichen Ratssitzung in Trauen bekannt gab, fällt die Festratssitzung zum Stadtgeburtstag 2020 aus. Die Baumpflan-

HKK-Standortfrage

SPD Munster lädt ein zu Diskussion

MUNSTER. „Keine Diskussion hat in den letzten Monaten unseren Landkreis so emotional bewegt wie die Standortfrage für das neue Heidekreis-Klinikum“, so die SPD Munster, die rund um dieses Thema zu einer Veranstaltung mit Sebastian Zinke in die Örtzestadt einlädt: Am 8. Oktober um 19 Uhr geht es im Hotel Stadt Munster um die HKK-Standortfrage. „Mit der vorläufigen Entscheidung für Bad Fallingbostel F4 sind viele Bürger in den nördlichen Gemeinden des Heidekreises in Aufruhr geraten. Der Vorwurf wurde laut, die Mehrheit von CDU und SPD im Kreistag hätten bei ihrer Wahl bewusst Fakten unter den Tisch fallen lassen, obwohl die Entscheidung auf ein zuvor erstelltes und gründliches Gutachten fußt. Lokalpolitiker aus Schneeverdingen, Soltau und Munster hätten entgegen ihrer Wähler in den Heimatstädten gehandelt, hätten mehr auf die Belange der einzelnen Kommunen und weniger auf die gesamte Gemeinschaft des Land-

Kostenlose Grüngutmarken



Die Gemeinde Neuenkirchen wird auch in diesem Jahr wieder an diejenigen Grundstückseigentümer, vor deren Grundstück mehrere großkronige Laubbäume stehen, kostenlose Grüngutmarken für die Entsorgung des Laubabfalles herausgeben. Gemeint ist hier wieder sogenanntes „öffentliches Laub“ von den Laubbäumen, die im öffentlichen Seitenraum stehen. Aus aktuellem Anlass erfolgt die kostenlose Ausgabe der Grüngutmarken ab Montag, dem 5. Oktober, nach telefonischer Terminvereinbarung unter Ruf (05195) 9400. Da die Anzahl der zur Verfügung stehenden Grüngutmarken begrenzt ist, ist die Ausgabe der Marken von der Anzahl und Größe der Bäume abhängig. Die Möglichkeit der Laubentsorgung besteht über den Landwirt Sven Riechelmann, Ortschaft Sprengel, an der L 171 zwischen Sprengel und Kempen - und zwar zu folgenden Zeiten: Samstag, 10. Oktober, 9 bis 11 Uhr; Samstag, 24. Oktober, 9 bis 11 Uhr; Samstag, 7. November, 9 bis 11 Uhr; Samstag, 28. November, 9 bis 11 Uhr.

Spielgeräte sollen bald kommen

TRAUEN (dl). Die neue Gestaltung des Spielplatzes in Trauen, dessen Geräte vor zwei Jahren abgebaut wurden, weil sie abgängig waren, lässt auf sich warten - und so war auch dies Thema der Einwohnerfragestunde der öffentlichen Sitzung am vergangenen Donnerstag des

Munsteraner Stadtrates in Trauen. „Ich hätte mir gewünscht, dass wir schon viel weiter wären“, gab Bürgermeisterin Christina Fleckenstein zu, zumal die Dorfgemeinschaft „schon gut vorgearbeitet“ und die entsprechende Fläche gerodet habe. „Die Gelder sind im Haushalt 2020

eingestellt“, betonte die Bürgermeisterin. Die Geräte, im Wert von fast 30.000 Euro, seien auch bereits im April bestellt worden. Doch Fleckenstein hatte eine gute Nachricht: „Sie sollen nächste Woche geliefert werden“, und dann hoffentlich auch bald ihren neuen Platz finden.

Kein Nikolausmarkt in Munster

TRAUEN (dl). In diesem Jahr wird es keinen Nikolausmarkt am Ollershof in Munster geben. Die Gründe dafür hat Bürgermeisterin Christina Fleckenstein in der öffentlichen Ratssitzung in Trauen erläutert, zumal auch Bürger nachgefragt hatten, ob der Markt nicht ähnlich wie der jüngst angebotene Jahrmarkt auf dem Schützenplatz stattfinden könne. Weshalb sich die Stadt dagegen ent-

schieden hat, erklärte die Bürgermeisterin: „Der Schaustellermarkt hat einen Veranstalter, der dafür Sorge tragen muss, dass das Hygienekonzept umgesetzt wird.“ Beim Nikolausmarkt hingegen sei die Stadt Veranstalter und diese fühle sich überfordert, die entsprechenden coronabedingten Maßnahmen auszuarbeiten und für die Einhaltung Sorge zu tragen. Zumal hier, im Gegensatz

zum Schaustellermarkt, nichtgewerbliche Anbieter mit dabei seien. Bei den Vereinen dürfe der Anspruch „vielleicht nicht ganz so hoch gelegt“ werden, was die Regeln angesichts der Corona-Pandemie betreffe. „Wir haben lange überlegt, den Nikolausmarkt an einen Ort mit einer Zugangsbeschränkung zu verlegen“ - letztendlich habe die Stadt aber diese Idee verworfen.

Musik in St. Michael

Liedermacher Karl-Heinz Bomberg zu Gast



Dr. Karl-Heinz Bomberg, Liedermacher und Psychanalytiker, ist am 4. Oktober in St. Michael zu Gast.

MUNSTER. An an 30 Jahre Wiedervereinigung möchte die Katholische Männergemeinschaft St. Michael Munster jetzt mit einem Beitrag erinnern: Dr. Karl-Heinz Bomberg, Liedermacher und Psychanalytiker, ist am 4. Oktober für eine musikalische Lesung in der St. Michael-Kirche in der Örtzestadt zu Gast. Natürlich müssen bei der Veranstaltung die inzwischen bekannten Corona-Vorschriften beachtet werden. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

„In mir steckt ein Schrei!“ lautet das neue Programm von Bomberg. Es ist ein Gesang an die Freiheit: Für Freiheit ging Bomberg in politische Haft, und die Erlebnisse dort haben das

Bedürfnis nach ihr gestärkt. Poesie und Liebe breiten sich in Text und Ton aus und besingen in persönlichen Beziehungen und im gesellschaftlichen Alltag Einengendes und Freimachendes. Der Liedermacher bekommt empathische Verstärkung durch das Klavierspiel von Erika Josephine Kunz, Musik- und Theaterpädagogin, Begründerin der Inhärenz-Methode.

Der Berliner ist in Munster kein Unbekannter: Er war nach dem Mauerfall bereits Gast des Männergemeinschaft und Mitwirkender der Veranstaltung rund um die zehnjährige Wiedervereinigung, zu der 2000 der Kultur- und Heimatverein Munster ins Soldatenheim eingeladen hatte.

Jetzt Ausbildungsgericht

Zum ersten Mal angehende Justizfachwirtinnen in Soltau



Erstmals Ausbildungsgericht: (v.l.) stellvertretende Ausbildungsleiterin Katharina Schäfer, Anwärtin Lea Marie Thomsen, Direktor Carsten Springer, Geschäftsleiter Christoph Schlote, Anwärtin Jennifer Rößler und Ausbildungsleiterin Sarah Plumhoff.

Foto: Amtsgericht Soltau

SOLTAW. Zum ersten Mal ist in diesem Jahr das Amtsgericht Soltau zum Ausbildungsgericht für den Beruf der Justizfachwirtin beziehungsweise des Justizfachwirts bestellt worden. Damit sind nun alle Amtsgerichte des Landgerichtsbezirks Lüneburg Ausbildungsgerichte und bilden jeweils vom 1. September 2020 Anwärter der „Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt“ aus.

In den vergangenen Jahren sei der Bedarf an Nachwuchskräften in der mittleren Beschäftigungsebene stark gestiegen, da sich ein weitreichender Generationswechsel in den Gerichten und Staatsanwaltschaften abzeichne, heißt es in einer Mitteilung. Die Einbeziehung auch kleinerer Gerichte in die Ausbildung ermögliche

den Vorteil eines wohnortnahen Ausbildungsplatzes.

In diesem Jahr beginnen die beiden Justizsekretärinwärterinnen Jennifer Rößler und Lea Marie Thomsen ihre Laufbahn im Amtsgericht Soltau. „Sie erwartet eine abwechslungsreiche zweieinhalbjährige Ausbildung. Im Rahmen der praxisorientierten Ausbildung sind insgesamt zwei jeweils viermonatige Lehrgänge im Landgericht Lüneburg zu absolvieren. Die Lehrgänge vermitteln die für die Tätigkeit notwendigen theoretischen Kenntnisse. Im praktischen Teil der Ausbildung durchlaufen die beiden Anwärterinnen alle Abteilungen des Amtsgerichts Soltau. In der praktischen Tätigkeit erwerben sie unter anderem Kenntnisse in Zivil-,

Straf-, Nachlass- und Betreuungssachen. Ausbildungsabschnitte bei der Staatsanwaltschaft, dem Landgericht oder Oberlandesgericht gehören ebenfalls zur umfangreichen Ausbildung“, heißt es weiter.

Justizfachwirtinnen und Justizfachwirte nehmen büroorganisatorische, verwaltende und rechtsanwendende Aufgaben wahr. Darüber hinaus sind sie Ansprechpersonen für rat-suchende Bürgerinnen und Bürger und somit eine wichtige Kontaktstelle. Dieser Beruf erfordert neben vielseitigen Fachkenntnissen auch Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft, Sorgfalt und - wegen des stetigen Umgangs mit dem Publikum - ein gutes Einfühlungsvermögen.

Rundt für Schröder

Wechsel im Lebenshilfe-Aufsichtsrat

SOLTAW. Seit 1992 im Verein, seit 1997 Mitglied des damaligen Vorstandes beziehungsweise heutigen Aufsichtsrates: Nach 23 Jahren sagt Ralf Schröder nun „Tschüss“. Er schaut zurück auf eine spannende und bewegte Zeit. Auf eigenen Wunsch kandidierte er jüngst auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Soltau nicht mehr für einen Platz im Aufsichtsrat, der Schröders jahrzehntelangen Einsatz für die Soltau Einrichtung würdigte.

Seinen Platz nimmt jetzt - zur Freude der Lebenshilfe - Cornelia Rundt, ehemalige niedersächsische Sozial- und Gesundheitsministerin, ein. Sie wolle mit ihrem Netzwerk und ihren Erfahrungen dazu beitragen, dass die Lebenshilfe Soltau auch weiterhin „Brücken baut“, damit das Ideal einer Gesellschaft für alle sich weiter im Lebensalltag von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung verankere.

So war es dann auch keine Frage für das höchste Gremium der Lebenshilfe, die Mitgliederversammlung, Rundt mit einstimmigen Votum dieses Amt im Aufsichtsrat zu übertragen. Wie auch die anderen Mitglieder des Aufsichtsrates wurde Christine Rothardt als 1. Vorsitzende einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Neben Rundt und Rothardt gehören weiterhin dazu: Dirk Schienmann, Dr. Joachim Kut-



Cornelia Rundt. Foto: Lebenshilfe Soltau

scher, Jutta Herzog, Karl Joswig, Silke Schneider und Volker Nau.

Insgesamt blickt die Soltauer Einrichtung wieder auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten und Projekten zurück. Neben der Herausforderung der Umsetzung des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) mit seinen Auswirkungen insbesondere auf den stationären Wohnbereich, der Erweiterung des Inklusionsunternehmens Hand-in-Handwerk mit dem „GaLabau“, dem Baubeginn der neuen Kindertagesstätte in Munster waren es aber die vielen kleinen Aktivitäten, die Bewohner, Schüler und Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitern auf die Beine gestellt haben, die das vergangene Jahr geprägt haben.

Dazu gehören auch die vielen Mitglieder, die dem Verein in den vergangenen Jahren die Treue gehalten haben. So wurden auch in diesem Jahr wieder mehrere Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft (25 und 50 Jahre) geehrt.

Finanziell steht die Lebenshilfe auf festen Beinen. Es sei zwar noch nicht vollends absehbar, wie sich der Lockdown im Betreuungsbereich aufgrund der Corona-Pandemie auf die finanzielle Entwicklung auswirken werde, es bestehe aber nicht die Sorge, dass die Lebenshilfe ins Taumeln gerate.



Ralf Schröder. Foto: Lebenshilfe Soltau

Neue Yoga Kurse Soltau

Beginn: 6./7./8. Oktober 2020
Krankenkassenanerkennung
Yoga & Entspannung
Strategien zur Stressbewältigung
Di. & Mi. & Do. 18.00–19.30 Uhr
Yoga, Entspannung & Meditation
Strategien zur Selbstfindung
Di. 19.45–21.30 Uhr
Do. 19.45–21.15 Uhr
Praxis
Psychotherapie & Yogatherapie
Fon 05191-6281425 & Mobil 0175-4261643
www.yoga-therapie.net

Rat tagt

SOLTAW. Der Rat der Stadt Soltau tagt in öffentlicher Sitzung am Donnerstag, dem 1. Oktober, um 18 Uhr in der Alten Reithalle.

Tresor weg

SOLTAW. In der Nacht zu Samstag, dem 26. September, drangen Unbekannte durch Aufhebeln eines Fensters in eine Gaststätte im Soltauer Ortsteil Brock ein und entwendeten einen kleinen Tresor sowie eine geringe Menge Bargeld. Die Höhe des Schadens ist noch nicht bekannt.

Ohne Erfolg

SCHNEVERDINGEN. Durch „Türblechstechen“, so die Polizei, versuchten Unbekannte in der Nacht zum 24. September in einen Fiat Ducato zu gelangen, der in der Straße Hasenwinkel in Schneverdingen abgestellt war - allerdings vergeblich: Die Täter blieben „ausgesperrt“.

Alkoholisiert

WALSRODE. Auf der Autobahn 7, Fahrtrichtung Hamburg, in der Gemarkung Walsrode kontrollierten Polizeibeamte nach einem Zeugenhinweis am Donnerstag, den 24. September, gegen 22.40 Uhr abends einen 55jährigen Fahrer aus Langenhagen. „Der Mann“, so Polizeisprecher Olaf Rothardt, „soll in Schlangenlinien gefahren sein.“ Die Beamten ließen einen Atemalkoholtest durchführen. Das Ergebnis lautete 1,24 Promille. Eine Blutprobe und ein Strafverfahren waren die Folge.

stellenmarkt

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Schülern, Neuenkirchen, Behringen und Wolterdingen**



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske unter 05191 | 808 180

Aushilfen
für Heißmangel
gesucht, auf 450-€-Basis.
Inh. Torsten und Sylvia Krüger
WÄSCHEREI Krüger
Rühberg 21 · Soltau
Telefon 05191 2835

Wir suchen
**Bäckergesellen/
Bäcker-Helfer**
m/w/d
für unsere Backstube.
Wir bieten eine perfekte
Einarbeitung, faire Vergütung,
regelmäßige Arbeitszeiten
in einem tollen Team.
**SCHNEVERDINGER
STADTBÄCKEREI
HOPPE**
Rotenburger Straße 5
29640 Schneverdingen
Telefon 05193 1206
info@stadtbaeckerei-hoppe.de
www.stadtbaeckerei-hoppe.de

SERVICEKRÄFTE GESUCHT
Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16
suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche
Servicekräfte (w/m)
für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung.
Joker Spielhallen GmbH
Dachtmissler Berg 12 · 21358 Mechterßen · Tel. 04178 4759970

Arbeit finden! – Im **heide kurier**

Wir suchen in **Soltau, Zahresen, Steinbeck/L., Behringen und Dorfmark**

Einfach mehr Taschengeld

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

heide kurier

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Herrn Michael Treske
unter **05191 808 180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

IHR WERBEPARTNER IN DER REGION

heide kurier

AM MITTWOCH UND AM SAMSTAG

Privater 2-Personen-Haushalt sucht Reinigungskraft entweder alle 14 Tage 6 Stunden oder wöchentlich 3-4 Stunden. **Chiffre 15519 Heide Kurier Soltau**
Fleißige Putzfee sucht Job im Privathaushalt. Bin zuverlässig und ehrlich. Nur in Svd. **0172 5318959**

tiermarkt

Einspanner Brustblattgeschirr kompl. wenig benutzt Pr. 350,-, kann gebracht werden. **04156 7779 jens.**

sie & er

Fröhliche Akad. (39) mit Herz & Verstand sucht intelligenten, humorvollen, bodenst. & tierlieben Partner bis 46 J. auf Augenhöhe asap2018@aol.com

Aufrichtige taffe Sie, schlank, NR? Hast Du Interesse mit mir, Handwerker, 67 J., naturverb., eine harmonische Beziehung zu starten **Chiffre 15523 Heide Kurier, Soltau**

Lebenslustige Frau vom Lande aus dem Heidekreis gesucht. Er, Handwerker, 176 cm, groß und schlank sucht Dich. **Chiffre 15522 Heide Kurier, Soltau**

Gemeinsam in den Sonnenuntergang und den Lebensabend genießen. Traust Du Dich? Er, 65 Jahre, 175 cm groß und schlank sucht dich **Chiffre 15521 Heide Kurier, Soltau**

sonstiges

Hof-Flohmarkt 3.10.2020 in 21259 Otter, Ottermoorerweg 66 von 10 bis 15 Uhr. **Maske nicht vergessen.**

Lust auf Tanzen? Paartanz immer sonntags 16.45-18.00 Uhr in der Sporthalle der Herrmann-Billing-Schule. Info: **0175 5615738**

Biete kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe bei Sorgen mit dem PC, Windows, Internet, Schadware, am Telefon **0151 50811105**

Alkoholprobleme? Führerschein weg? Beim Kiffen erwischt? MPU? Wir helfen. Kostenlos! Freie Suchtselbsthilfegruppe Soltau. Siehe www.look-out.net

Laubbeseitigung im Garten und Hof. Rufen Sie den Gartenfuchs unter 0176 61902192 an, wir helfen Ihnen nach Absprache **schnell und zuverlässig**

Fast neue elektrische Nähmaschine, kaum gebraucht, leicht defekt zu verschenken **05192 8883545**

An Svd. Möbelschreiner alten massiven Schreibtisch umsonst abzugeben, dunkelgrüne Linoleumeinlage, Lamellentüren vor Schubl. **05193 2147**

dienstleistungen

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorgung.
 - Stubben fräsen
 - Holz häckseln bis 60 cm Ø
 - Baufeldräumung (Forst-, Rodefräse)
Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

heide-kurier.de

partnerkontakte

BILDHÜBSCHE TRAUMFRAU LORENA Nur eine Woche in Soltau! WEngel.you-ladies.de NDS-Ladies.de 05191-9797867

Deutsche Madeleine gelernte Masseurin und mehr. Telefon 050555917401 Internet Seite: Massage-Madeleine.de

1. Mal in Soltau! Mila super Service von zart bis hart **0176-58386269 • www.ladies.de**

Hausfrau (34) privat 01523-786 84 49

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:



Wir bitten um Beachtung. Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie nicht alle genannten Prospekte vorfinden.

Konfirmationen

BISPINGEN. Im Frühjahr mussten auch in Bispingen die Konfirmationen aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, jetzt werden sie nachgeholt: Die St.-Antonius-Kirchengemeinde in Bispingen feiert die Konfirmationsgottesdienste am 3. Oktober (Bezirk 1, Pastor Blase) und 4. Oktober (Bezirk 2, Pastor Riepshoff) jeweils um 10 und 12 Uhr in der großen Kirche. Der Kirchenvorstand hat ein umfangreiches Hygiene-Konzept und einen Sitzplan erstellt, um möglichst vielen Angehörigen die Gelegenheit zu bieten, am Gottesdienst teilnehmen zu können. Zur Verfügung stehen maximal zwei Reihen für jede Konfirmandenfamilie. Die übrige Gemeinde bittet der Kirchenvorstand um Verständnis für diese Maßnahme. Der Erntedankfest-Gottesdienst wird dafür in diesem Jahr verschoben: Vom 4. Oktober auf den 11. Oktober. Beginn ist um 10 Uhr in der großen Kirche.

Kontrolle

MUNSTER. Am 23. September haben das Ordnungsamt der Stadt Munster und die Polizei Munster in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr Betriebe kontrolliert: Überprüft wurden ein Wettbüro, ein Friseurbetrieb und drei Imbisse. „Insbesondere in Bezug auf die Vorgaben der Corona-Verordnung (Hygienekonzept, Dokumentation) musste viel Aufklärungsarbeit geleistet werden“, so Polizeisprecher Olaf Rothardt. „Hierbei wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass eine sorgfältige Umsetzung der Vorgaben unabdingbar ist, sowohl für die Kunden als auch insbesondere für die Angestellten.“ Die Ergebnisse der Kontrolle werden zusammen mit dem Landkreis Heidekreis aufgearbeitet - eine Nachkontrolle ist bereits angekündigt.

16 Turmfalken ausgewildert

Nesthäkchen aufgepäppelt und in Freiheit entlassen



Wildpark entlässt 16 Turmfalken in die Freiheit: Erst etwas zögerlich, dann schnell hintereinander weg verließen die jungen Turmfalken ihre Transportboxen.

Foto: Wildpark / Thomas Ix

NINDORF/HANSTEDT. Die Falknerei im Wildpark Lüneburger Heide in Nindorf/Hanstedt ist vor allem durch die spektakulären Flugshows und die Zucht von seltenen Greifvogelarten über die Landkreiszugänge hinaus bekannt und bei Wildpark-Besuchern beliebt. Ein wichtiger Teil der Arbeit von Falkner Michael Kirchner läuft aber eher im Verborgenen: Kirchner und sein Team betreuen nämlich auch die Greifvogel-Auffangstation im Wildpark, in der jedes Jahr zahlreiche verletzte oder schwache Greifvögel wieder aufgepäppelt werden. In den vergangenen Monaten ging es in den Volieren recht lebendig zu: Insgesamt 16 Turmfalken hatten die Falkner zu betreuen. Jetzt wurden die Tiere in den Marschweiden bei Winsen in die Freiheit entlassen.

Hilfe bei der Auswilderungsaktion hatte Kirchner von Mathis Luskow aus der Nähe von Uelzen, der vor einigen Monaten einen entkräfteten Turmfalken auf dem heimischen Hof gefunden hatte: „Der Falke lief damals unter der großen Eiche auf

unserem Hof herum und war sehr schwach“, berichtet Mathis. „Ich habe ihn dann eingefangen und erstmal durch die spektakulären Flugshows und die Zucht von seltenen Greifvogelarten über die Landkreiszugänge hinaus bekannt und bei Wildpark-Besuchern beliebt. Ein wichtiger Teil der Arbeit von Falkner Michael Kirchner läuft aber eher im Verborgenen: Kirchner und sein Team betreuen nämlich auch die Greifvogel-Auffangstation im Wildpark, in der jedes Jahr zahlreiche verletzte oder schwache Greifvögel wieder aufgepäppelt werden. In den vergangenen Monaten ging es in den Volieren recht lebendig zu: Insgesamt 16 Turmfalken hatten die Falkner zu betreuen. Jetzt wurden die Tiere in den Marschweiden bei Winsen in die Freiheit entlassen.“

Bei den 16 Falken handelt es sich auch zum Großteil um Einzelfunde. Im Wildpark sind die Tiere in Gruppenaufzucht wieder aufgepäppelt worden. „Unser Ziel ist es, die Vögel

so wenig wie möglich an den Menschen zu gewöhnen. Durch die Aufzucht in der Gruppe haben sich die jungen Falken das Jagen und Fliegen - als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Auswilderung - gegenseitig beigebracht“, so Kirchner.

„Wenn wir die Vögel wieder in die Freiheit entlassen, ist es uns natürlich besonders wichtig, Gebiete zu finden, in denen die Tiere die besten Voraussetzungen für den Start in die Selbständigkeit haben“, ergänzt Kirchner. Hier half dem Falkner sein gutes Netzwerk und schnell wurde der Kontakt zu Rudolf Klippel, Jagdpächter und Falkner aus Winsen, hergestellt. „In den Marschweiden finden die Turmfalken genügend Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten - der ideale Lebensraum für die Jungtiere.“ Erst ein wenig zögerlich, dann aber schnell hintereinander weg flatterten die Falken aus ihren Transportkisten in die Freiheit und zogen gleich ihre Kreise über die Wiesen - einige davon immer noch in der Gruppe, in der sie im Wildpark aufgewachsen waren.

notdienste

Allgemeine Rettungs- und Notdienste

Notruf für Notarzt, Rettungstransportwagen, Rettungshubschrauber und Feuerwehr Tag und Nacht..... **112**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116117**

Qualifizierter Krankentransport

Anforderung qualifizierter liegender Krankentransport über die Rettungsleitstelle..... **05191 19222**

Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH

Soltau, Oeninger Weg 30, 29614 Soltau..... **05191 6020**
 Walsrode, Robert-Koch-Straße 4, 29664 Walsrode..... **05161 6020**

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst..... **116 117**

Zahnärztlicher Notdienst

von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr
 3. und 4.10.2020
 Agathe Wotsch-Pudziow, Danziger Straße 33, Munster..... **05192 5033**

HNO-fachärztlicher Notdienst zu erfragen über

Praxis Dr. Müller-Kortkamp..... **05191 98600**

Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau

von Samstag, 3.10.2020, 7.00 Uhr bis Sonntag, 4.10.2020, 7.00 Uhr:
 Kasimir Kwiatkowski, Neuenkirchen (Klein- und Großtiere)..... **05195 5087/-88**
 Dr. Urte Schulze, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 4893**
 Dr. Anja Petersen, Soltau (Kleintiere)..... **05191 976737**
 von Sonntag, 4.10.2020, 7.00 Uhr bis Montag, 5.10.2020, 7.00 Uhr:
 Dr. Ariane Böttcher-Künneke, Behringen (Kleintiere)..... **05194 4187069**
 Dr. Hans-Georg Brinckmann, Schneverdingen (Kleintiere)..... **05193 975611**
 Dr. Tobias Wollny, Soltau (Klein- und Großtiere)..... **05191 2721**
 Alexander Künneke, Behringen (Pferde)..... **05194 4184064**

Apotheken-Notdienst vom 3.10.2020 bis 9.10.2020

Soltau, Schneverdingen, Neuenkirchen, Bispingen, Fintel, Munster:
 Notdienst: von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
 Sa., 3.10. Heide-Apotheke, Schneverdingen, Schulstraße 2..... **05193 1243**
 So., 4.10. Rathaus-Apotheke im Lindenhau, Soltau, Unter den Linden 13..... **05191 9888-0**
 Mo., 5.10. Rosen-Apotheke, Soltau, Lüneburger Straße 9 **05191 2281**
 Di., 6.10. Bären-Apotheke, Neuenkirchen, Hauptstraße 25..... **05195 5055 u. 324**
 Mi., 7.10. Löns-Apotheke, Bispingen, Hauptstraße 5 **05194 6811**
 Finteler-Apotheke, Fintel, Am Markt 1..... **04265 94050**
 Do., 8.10. Mühlen-Apotheke, Munster, Wilhelm-Bockelmann-Straße 11 **05192 6611**
 Fr., 9.10. Sonnen-Apotheke, Breloher Straße 49, Munster.. **05192 2521**
Zusatzdienst Soltau: Mo., Di., Do., Fr. bis 20.00 Uhr
 Sa., 17.00-18.30 Uhr, So. 10.30-12.30 Uhr und 17.00-18.30 Uhr.
 Sa., 3.10. Löwen-Apotheke, Soltau, Wilhelmstraße 6 **05191 2400**
Bergen, Hermannsburg, Faßberg, Unterlüß, Wietzendorf:
 vom 3.10.2020 bis 9.10.2020
 Glocken-Apotheke, Unterlüß, Stettiner Straße 3..... **05827 391**

Sperrung

SOLTAU. Wegen Baumfällarbeiten ist in der Klaus-Groth-Straße in Soltau am 12. Oktober im Bereich der Hausnummer 9 eine Fahrbahnsperre erforderlich. Darauf weist jetzt die Stadt Soltau hin. Der Anliegerverkehr bleibe bis zum Arbeitsbereich frei. Der Fußgängerverkehr sei gewährleistet.

Geöffnet

DORFMARK. Das Ortsarchiv im Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark, Marktstraße 1, ist am Donnerstag, dem 1. Oktober, von 15 bis 18 Uhr für Interessierte geöffnet. Weiter besteht die Möglichkeit die „RUGS“-Akten der Umsiedlung einzusehen. Der Eingang zum Archiv befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes. Die derzeitige Corona-Pandemie macht es erforderlich, dass Besucher des Archivs eine Mund- und Nasenbedeckung mitbringen und den vorgeschriebenen Abstand einhalten.

Entrissen

BAD FALLINGBOSTEL. „Am frühen Samstagabend gegen 18 Uhr wurde einer 63jährigen Frau im Stadtgebiet in Bad Fallingbostel die Handtasche auf offener Straße gewaltsam entrissen“, schildert die Polizeiinspektion Heidekreises den Fall vom 26. September. „Anschließend flüchtete der Täter fußläufig. In der Handtasche befanden sich neben einigen Wertgegenständen, Dokumente und der Wohnungsschlüssel. Das Opfer blieb durch die Tat unverletzt“, so der Polizeibericht weiter.

familienanzeigen

Dein ruhloses Gemüt hat nun Ruhe gefunden. Am Ende warst du uns ganz nah.

Dankbar sind wir dir für das, was du für uns und mit uns gemacht hast und für das, was wir durch dich und mit dir wurden.

Als Vater, Großvater, Schwiegervater und Ehemann lassen wir dich nach kurzer schwerer Krankheit gehen - viel zu früh.

Rolf Bäuml
 * 15. September 1947 † 15. September 2020

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Jens mit Tristan Bäuml und Anna Riepshoff
Yvonne Bäuml
Heinz Bäuml
Ingeborg Bäuml

Soltau
 Traueranschrift:
 Jens Bäuml, Fabrikstraße 11c, 27383 Scheeßel

Wir nehmen Abschied mit einer Trauerfeier an der Urne und anschließender Beisetzung am Freitag, dem 2. Oktober 2020, um 10 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Mulmshorn.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Kondolenzbuch unter: oerding-bestattungen.de

famila

besser als gut!

Die Steuerersparnis wird an der Kasse automatisch abgezogen.

MEHRWERT
STEUER
SENKUNG

Gültig bis 02.10.2020

Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung
famila Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG, Alte Weide 7-13, 24116 Kiel

Köstliche Pasta Ideen.

Ob mit Sauce, in Salaten oder Aufläufen - Nudeln begeistern Kinder und Erwachsene gleichermaßen! Doch welche Nudel passt zu welcher Sauce? Als Faustregel gilt: Je dicker die Sauce, desto breiter die Nudel. Welche Sorte und Sauce Sie auch wählen: Bei famila erhalten Sie alle Zutaten!



Glutenfrei

Barilla Pasta
verschiedene Sorten
300/400-g-Packung je
(1 kg = 6.63/4.98 €)

1.⁹⁹



**Isola Fresca
Gorgonzola Formaggio
Erborinato**
italienischer halbfester Edelpilzkäse,
mindestens 48% Fett i. Tr.
100 g im Stück

1.²⁹



**Ppura
Sugo Sauce**
340 g oder
Pesto 120 g
verschiedene Sorten
Glas je (100 g = 0.73/ 2.08 €)

2.⁴⁹



**Casa Zarrella
Trüffelcreme**
170-g-Glas (100 g = 1.46 €)
oder **Trüffel**
40-g-Glas = 7.99 €
(100 g = 19.98 €)

2.⁴⁹



SCHNEEKLOTH
**Deutschland - Nahe
Dein Wein zu Pasta**
Qualitätswein, trocken
0,75-Liter-Flasche
(1 Liter = 5.32 €)

Leichte, frucht-
betonte
Rotwein-Cuvée.
Empfehlung zu
Pasta-Gerichten
jeglicher Art.

4.99 ~~sp~~
1 €

3.⁹⁹



**Steinhaus
Sauce**
verschiedene Sorten
200-g-Beutel je
(100 g = 0.90 €)

1.⁷⁹



**Bio
Biogreno
Pasta**
verschiedene Sorten
500-g-Packung je
(1 kg = 1.98 €)

0.⁹⁹